



KATHOLISCHE
PfarrGRUPPE
Am JAKOBSWEG

DITTELSHEIM-HESSLOCH
DORN-DÜRKHEIM
FRETENHEIM HILLESHEIM
HOCHBORN MONZERNHEIM
WESTHOFEN

PFARRBOTE

12. November 2016 bis 19. Februar 2017

Weihnachtsbrief



www.PfarrgruppeAmJakobsweg.de

Das Wort zum Pfarrboten

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

vor 2000 Jahren begegneten die Menschen Gott in dem Antlitz eines Kindes in der Krippe. Wo begegnen wir Gott heute? In unserem Weihnachtsbrief wurden wieder die unterschiedlichsten Gesichter zusammengetragen. In diesen zeigt sich Gott heute. Sei es in den Jugendgruppen mit ihren vielfältigen Aktivitäten oder in den verschiedenen anderen Kreisen unserer Pfarrgruppe. Wo Menschen gemeinsam auf dem Weg sind, da ist Weihnachten lebendig, da ist Gott mitten unter uns. Dazu gehören nicht nur die aktiven Christen und unsere herausragenden Musiker sondern auch die altehrwürdigen Gebäude und natürlich die Königin der Instrumente, die Herr Ertel mit einem geschichtlichen Bericht vorstellt.

Denn auch diese äußeren Dinge gehören zu einer Pfarrei dazu. Unsere Kirchen haben einen anderen Charme als die ärmliche Krippe des Jesuskindes, aber sie sind genauso wichtig für unsere Gemeinschaft heute. Sie geben Geborgenheit und sind gleichzeitig ein wichtiges Kulturgut unserer Ortschaften. Deshalb ist auch die Aufgabe der Verwaltungsräte so wichtig, die sich mit großem Eifer all der Renovierungstätigkeiten stellen. Hier darf ich herzlich um Unterstützung bitten. Die Außenrenovierung der Pfarrkirche in Heßloch ist abgeschlossen und im nächsten Jahr beginnt mit großer Wahrscheinlichkeit die Innenrenovierung der Pfarrkirche in Westhofen. Das kostet bei denkmalgeschützten Gebäuden sehr viel Geld. Ein Teil davon wird vom Bistum übernommen, der Rest muss durch Spenden der Pfarrgemeinde getragen werden. Jede Spende ist willkommen. Bitte nennen Sie den Verwendungszweck, wenn Sie überweisen oder ihre Spende abgeben und teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Spendenquittung benötigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben Gottes reichen Segen für das Weihnachtsfest, einen guten Start in das Neue Jahr und lade Sie ein: Lassen Sie sich inspirieren von den Gesichtern dieses Weihnachtsbriefes und werden auch Sie Antlitz Gottes in dieser Welt.

Ihr



Impressum

Verantwortlich Pfarrer Michael Roos Tel.: 06244 – 8608914

Pfarrbüro Dittelsheim-Heßloch Tel.: 06244 – 6949711
Kirchgasse 5, 67596 Dittelsheim-Heßloch

Pfarrbüro Westhofen Tel.: 06244 – 9072787
Am Markt 7, 67593 Westhofen

Bürostunde Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Bürostunde Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Konten: Westhofen: Sparkasse Worms IBAN :DE49 5535 0010 0006 1841 63

Volksbank Worms IBAN DE49 5539 0000 0060 4210 21

Heßloch: Sparkasse Worms, IBAN DE54 5535 0010 0006 2017 27

Volksbank Worms IBAN DE 66 5539 0000 0045 0919 02

Monzernheim: Sparkasse Worms IBAN DE 75 5535 0010 0006 2070 72

Gottesdienste der Pfarrgemeinden Dittelsheim-Heßloch, Westhofen Monzernheim, Hochborn, Dorn-Dürkheim und Frettenheim

Samstag 12.11.2016 *Hl. Josaphat*

18.00 **Dorn-Dürkheim** Amt als 2. Seelenamt für Frau Maria Menacher

Sonntag 13.11.2016 *33. Sonntag im Jahreskreis*

08.30 **Heßloch** Fatimarosenkranz

09.00 **Heßloch** Amt für Frau Katharina Schuladen

10.00 **Westhofen** Fatimarosenkranz

10.30 **Westhofen** Familiengottesdienst für Herrn Otto Sproß als
Seelenamt

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung im Haus St. Michael.

Mittwoch 16.11.2016 *Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis*

17.30 **Heßloch** Rosenkranz

18.00 **Heßloch** Amt für Eheleute Peter und Maria Flörsch geb. Beckerle

Donnerstag 17.11.2016 *Donnerstag der 33. Woche im Jahreskreis*

18.00 **Westhofen** Amt nach Meinung

18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

Freitag 18.11.2016 *Freitag der 33. Woche im Jahreskreis*

Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

18.00 **Heßloch** Amt für Eheleute Karl und Elisabeth Fessenmayer und
Sohn Karlheinz (Mess-Stiftung)

Samstag 19.11.2016 *Hl. Elisabeth von Thüringen*

18.00 **Frettenheim** Amt für

- Eheleute Johann Jakob und Elisabeth Bohn
- Euphemia und Rudolf Grzesik

Sonntag 20.11.2016 **Christkönigssonntag – Hochfest -**

Diaspora-Opfertag

09.00 **Heßloch** Amt für die Verstorbenen der Chorgemeinschaft

10.30 **Westhofen** Familiengottesdienst für

- Eheleute Anna und Otto Dreißigacker
- Eheleute Ernst und Lieselotte Merkel u. Angehörige
- Frau Ruth Trauzettel und verstorbene Angehörige
- Herrn Jan Jurewicz
- Herrn Karlfried Flörsch
- Eheleute Maria und Josef Szczyrba

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung im Haus St. Michael.

Mittwoch 23.11.2016 *Hl. Kolumban, hl. Klemens*

17.30 **Heßloch** Rosenkranz

18.00 **Heßloch** Amt für Frau Herta Böß

Donnerstag 24.11.2016 *Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten*

18.00 **Westhofen** Amt für Herrn Hermann Bauer

18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

20.00 **Heßloch** KEIN ÖKUMENISCHES BIBELTEILEN !!!

Freitag 25.11.2016 *Freitag der 34. Woche im Jahreskreis*

18.00 **Heßloch** Amt für Herrn Harald Bretz

Samstag 26.11.2016 *Samstag der 34. Woche im Jahreskreis*

18.00 **Monzernheim** Amt nach Meinung

Sonntag 27.11.2016 *1. Adventssonntag*

Caritas-Kollekte statt Haussammlung

09.00 **Westhofen** Amt für

- Eheleute Georg und Katharina Sproß

- die Lebenden und Verstorbenen der Familien Balonier und Kofler

10.30 **Heßloch** Familiengottesdienst für

- Eheleute Manfred und Elfriede Siegler u. Eltern

- Herrn Volker Orthwein

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung im Haus St. Sebastian.

Mittwoch 30.11.2016 *Hl. Andreas, Apostel, Fest*

17.30 **Heßloch** Rosenkranz

18.00 **Heßloch** Amt mit Jahresgedächtnis für die Verstorbenen im Monat November 2006 bis 2016:

Frau Maria Dorothea Krieg HE 07, Herr Hans Kaluza FR

08, Herr Hans Butz HE 08, Frau Karolina Stappert HE

09, Frau Maria Häsle HE 09, Frau Maria Kotheimer HE

10, Herr Markus Günther DD 11, Herr Karl Heinr.

Schumacher HE 11, Frau Therese Hedwig Dressler FR

15, Herr Hans Josef Brauer HE 15, Frau Margret

Bornheimer FR 15, Herr Jakob Brückner HE 15, Herr

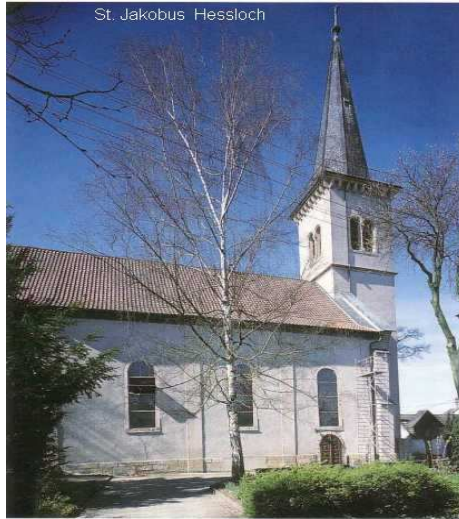
Horst Schilling HE 15, Frau Maria Freihöfer HE 15

Donnerstag 01.12.2016 *Donnerstag der 1. Adventswoche*

06.00 **Westhofen** RORATEAMT für die Familien Blum, Rühl und Barth

Anschließend herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Frühstück im Haus St. Michael, Am Markt 16.

18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde und geistliche Berufe



**Heilige Messe
zum 1. Advent 2016
mit Liedern aus dem neuen
geistlichen Liedgut**

**Sonntag, 1. Advent
27. November 2016, 9:00 Uhr
Pfarrkirche St. Jakobus**

Zelebrant: Pfarrer Michael Roos

*Musikalische Gestaltung:
Klosterband St. Mauritius Benediktinerabtei Tholey
Leitung: Diakon Joachim Wernersbach*

Freitag 02.12.2016 *Freitag der 1. Adventswoche*
18.00 **Westhofen** Amt für
- Matthias, Otto und Katharina Ertel (MS)
- die lebenden und verstorbenen Angehörigen der Familie Dorner (MS)

Samstag 03.12.2016 *Hl. Franz Xaver*
18.00 **Dorn-Dürkheim** Amt für Richard und Maria Günther, lebende und verstorbene Angehörige (MS)

Sonntag 04.12.2016 *2. Adventssonntag*
09.00 **Heßloch** Amt als Jahresgedächtnis für Eheleute Alfons und Marianne Michel
10.30 **Westhofen** Familiengottesdienst für
- die Familien Mecky Antony und Ackar
- die Familien Hirschel und Kilian

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung im Haus St. Michael.

14.00 **Westhofen** Senioren-Adventsfeier in der Winzergenossenschaft (jetzt Wonnegauer Weinkontor)

Mittwoch 07.12.2016 *Mittwoch der 2. Adventswoche*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** Amt für Herrn Hermann Blachetta

Donnerstag 08.12.2016 *Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria*
06.00 **Westhofen** RORATEAMT für Herrn Hermann Bauer
Anschließend herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Frühstück im Haus St. Michael, Am Markt 16.
18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

Freitag 09.12.2016 *Freitag der 2. Adventswoche*
06.00 **Heßloch** RORATEAMT für Schwester Calesta Hemmerich
Anschließend herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Frühstück im Haus St. Sebastian, Kirchgasse 5.

Samstag 10.12.2016 *Samstag der 2. Adventswoche*
18.00 **Frettenheim** Rorateamt für
- Eheleute Heinrich und Margret Bornheimer
- Eheleute Josef und Eva Petry
- Euphemia und Rudolf Grzesik
- Frau Marianne Seitz geb. Petry

Sonntag 11.12.2016 *3. Adventssonntag*
09.00 **Westhofen** Rorateamt für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Ertel
10.30 **Heßloch** Familiengottesdienst für
- Eheleute August und Annemarie Feck
- Herrn Harald Bretz
- Eheleute Peter und Maja Flörsch

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung im Haus St. Sebastian.

Dienstag 13.12.2016 *Dienstag der 3. Adventswoche*
18.00 **Westhofen** Fatimariosenkranz
19.00 **Heßloch** Bußandacht mit Diakon Diederich für die Pfarrgruppe

Mittwoch 14.12.2016 *Mittwoch der 3. Adventswoche*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** Amt für Eheleute Johann und Elisabeth Eckert, Söhne Heinrich und Georg (MS)

Donnerstag 15.12.2016 *Donnerstag der 3. Adventswoche*
06.00 **Westhofen** RORATEAMT für die Verstorbenen der Familien Herrmann und Schönmehl.

Anschließend herzliche Einladung an alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Frühstück im Haus St. Michael, Am Markt 16.

18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

Freitag 16.12.2016 *Freitag der 3. Adventswoche*
18.00 **Westhofen** Amt für Eheleute Marga und Georg Wimmer

Samstag 17.12.2016 *Samstag der 3. Adventswoche*
18.00 **Monzernheim** Amt für die Familien Blum, Rühl und Barth

Sonntag 18.12.2016 *4. Adventssonntag*
09.00 **Heßloch** Amt für
- Eheleute Martin und Elisabeth Ruppert und Angehörige
- Frau Katharina Schuladen
10.30 **Westhofen** Familiengottesdienst für
- Frau Katharina Weinkötz
- die Familien Hofmeister, Galm und Stabel

Keine Kommunionvorbereitung (stattdessen Besuch des Weihnachtsmusicals)

17.00 **Heßloch** **Weihnachtsmusical mit Singissimo**

Adventsmusical Singissimo

Am 18.12.2016 um 17.00 Uhr
zeigt die Gruppe Singissimo
in der katholischen Kirche Heßloch



das Musical "Am Himmel geht ein Fenster auf" von Jörg Enhi und Uli Führe

Das albanische Mädchen Florina bekommt von Patrick die moderne Weihnachtsgeschichte erzählt:
Während Maria, Josef und die Reisenden in ihre Geburtsstadt zurückkehren, um sich in Steuerlisten einzutragen, bekommt Herodes von Bänkern mitgeteilt, dass ein neuer König geboren wird. Herodes ist außer sich und versucht, die Geburt zu verhindern.

Montag 19.12.2016 *Vom Tage*
14.30 **Heßloch** Senioren-Adventsfeier im Haus St. Sebastian,
Kirchgasse 5

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen.

Mittwoch 21.12.2016 *Mittwoch der 4. Adventswoche*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** Amt für
- Eheleute Adam und Magdalena Gutjahr und Sohn
Adam (MS)
- Eheleute Gustav und Maria Kotheimer (MS)

Donnerstag 22.12.2016 *Donnerstag der 4. Adventswoche*
Das Pfarrbüro ist heute geschlossen.
18.00 **Westhofen** Amt nach Meinung
18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

Freitag 23.12.2016 *Freitag der 4. Adventswoche*
18.00 **Heßloch** Amt für Eheleute Josef und Magdalena Antony und Frau
Elisabeth Antony und Herrn Franz Heinz

Samstag 24.12.2016 **Heiligabend**
Kollekte für Adveniat
15.00 **Westhofen** Krippenspiel
16.00 **Heßloch** Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung und
Krippenfeier (Diakon Diederich)
17.00 **Westhofen** **Christmette**
22.00 **Heßloch** **Christmette** unter Mitwirkung des Kirchenchores

Sonntag 25.12.2016 **Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn**
Kollekte für Adveniat
09.00 **Monzernheim** **Weihnachtshochamt**
10.30 **Dorn-Dürkheim** **Weihnachtshochamt**

Montag 26.12.2016 **Hl. Stephanus, Fest**
Kollekte für Adveniat
09.00 **Heßloch** **Weihnachtshochamt**
10.30 **Westhofen** **Weihnachtshochamt** für
- die lebenden und verstorbenen der Familien Ertel
und Rehm
- Herrn Hans Renz
- die Verstorbenen der Familien Hirschel und Urnauer
unter Mitwirkung des Kirchenchores

Mittwoch 28.12.2016 *Unschuldige Kinder, Fest*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** Amt mit Segnung des Johannesweines als
Jahresgedächtnisamt für die Verstorbenen im Monat
Dezember 2006 bis 2016:
Frau Maria Günther DD 07, Herr Volker Orthwein HE
08, Frau Hilda Metzke DD 07, Frau Maria Kern HE 09,
Herr Reinhold Quick HE 13, Frau Marianne Michel HE
14, Herr Bernd Viergutz 2014, Herr Alfons Michel HE 15,
Frau Katharina Schuladen HE 15, Herr Franz
Heinermann DD 15

Donnerstag 29.12.2016 *5. Tag der Weihnachtsoktav*

Das Pfarrbüro ist heute geschlossen.

18.00 **Westhofen** Amt mit Segnung des Johannesweines für
Herrn Willy Jehl

18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

20.00 **Heßloch** KEIN ÖKUMENISCHES BIBELTEILEN !!!

Freitag 30.12.2016 *6. Tag der Weihnachtsoktav*

18.00 **Heßloch** Amt für Frau Maria Kern und Mutter Elisabeth Spies

Samstag 31.12.2016 *7. Tag der Weihnachtsoktav, Silvester*

18.00 **Heßloch** Jahresabschlussgottesdienst für die gesamte
Pfarrgruppe (Diakon Diederich)

Sonntag 01.01.2017 *Oktavtag von Weihnachten, Hochfest der
Gottesmutter Maria, Neujahr*

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

18.00 **Westhofen** Amt für Herrn Giovanni Donvito, Eltern und
Schwiegereltern

Keine Kommunionvorbereitung, da Weihnachtsferien.

Mittwoch 04.01.2017 *Wochentag der Weihnachtszeit*

17.30 **Heßloch** Rosenkranz

18.00 **Heßloch** Amt für
- Ernst und Elisabeth Frey und Tochter Bärbel
- Frau Anneliese Groh

Donnerstag 05.01.2017 *Wochentag der Weihnachtszeit*

Das Pfarrbüro ist heute geschlossen.

18.00 **Westhofen** Amt nach Meinung

18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde und geistliche
Berufe

Freitag 06.01.2017 **Erscheinung des Herrn, Hochfest**
Kollekte für die Sternsinger-Aktion/ Afrika-Tag
18.00 **Westhofen** Dreikönigsgottesdienst für die Pfarrgruppe

Samstag 07.01.2017 *Wochentag der Weihnachtszeit*
18.00 **Dorn-Dürkheim** Amt nach Meinung

Sonntag 08.01.2017 **Taufe des Herrn**
09.00 **Heßloch** Amt für Eheleute Johanna und Ludwig Ruppert und
Enkel Volker Orthwein
10.30 **Westhofen** Familiengottesdienst für Frau Rita Franz

Keine Kommunionvorbereitung, da Weihnachtsferien.

Mittwoch 11.01.2017 *Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** Wortgottesdienst

Donnerstag 12.01.2017 *Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Westhofen** Wortgottesdienst
18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

Freitag 13.01.2017 *Freitag der 1. Woche im Jahreskreis,,*
17.30 **Heßloch** Fatimarosenkranz (anschl. kein Gottesdienst)
18.00 **Westhofen** Fatimarosenkranz

Samstag 14.01.2017 *Samstag der 1. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Frettenheim** Wortgottesdienst

Sonntag 15.01.2017 *Sonntag im Jahreskreis*
Kollekte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen
09.00 **Westhofen** Wortgottesdienst
10.30 **Heßloch** Wortgottesdienst für Eheleute Karl und Hedwig Günther

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung im Haus St. Sebastian.

Mittwoch 18.01.2017 *Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** KEIN GOTTESDIENST !!!

Donnerstag 19.01.2017 *Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Westhofen** Wortgottesdienst
18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

Freitag 20.01.2017 **Hl. Sebastian**
Gelobter Tag in Heßloch
18.00 **Heßloch** Festgottesdienst mit Gastprediger
für Pfarrer Karl Dorn, Pfarrer Karlheinz Beichert und
Pfarrer Heinz Herrmann

Samstag 21.01.2017 *Samstag der 2. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Monzernheim** Wortgottesdienst für Philipp und Gerda sowie für die
Lebenden und Verstorbenen der Familien Antony,
Erbeldinger und Bösing

Sonntag 22.01.2017 *3. Sonntag im Jahreskreis*
09.00 **Heßloch** Wortgottesdienst
10.30 **Westhofen** Wortgottesdienst für
- Eheleute Magda und Hermann Laun
- Frau Katharina Clauter
- Frau Gisela Jehl
- Herrn Jan Jurewicz

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung im Haus St. Michael.

Mittwoch 25.01.2017 *Bekehrung des hl. Apostels Paulus, Fest*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** Wortgottesdienst

Donnerstag 26.01.2017 *Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler*
18.00 **Westhofen** Wortgottesdienst
18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

Freitag 27.01.2017 *Freitag der 3. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Heßloch** KEIN GOTTESDIENST !!!

Samstag 28.01.2017 *Hl. Thomas v. Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer*
18.00 **Dorn-Dürkheim** Wortgottesdienst

Sonntag 29.01.2017 *4. Sonntag im Jahreskreis*
09.00 **Westhofen** Wortgottesdienst
10.30 **Heßloch** Wortgottesdienst für Eheleute Peter und Elisabeth
Blaum und Angehörige

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung im Haus St. Sebastian.

Mittwoch 01.02.2017 *Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** Wortgottesdienst

Donnerstag 02.02.2017 **Darstellung des Herrn, Lichtmess, Fest**
18.00 **Westhofen** Wortgottesdienst mit Kerzenweihe
18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde und geistliche Berufe

Freitag 03.02.2017 *Freitag der 4. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Westhofen** KEIN GOTTESDIENST !!!

Samstag 04.02.2017 *Samstag der 4. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Frettenham** Wortgottesdienst
19.11 **Westhofen** Pfarrefastnacht im Haus St. Michael

Sonntag 05.02.2017 *5. Sonntag im Jahreskreis*
09.00 **Heßloch** Amt nach Meinung mit Kerzenweihe
10.30 **Westhofen** Familiengottesdienst nach Meinung mit Kerzenweihe

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung im Haus St. Michael.

Mittwoch 08.02.2017 *Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** Amt nach Meinung

Donnerstag 09.02.2017 *Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Westhofen** Amt für Eheleute Georg und Marga Wimmer
18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

Freitag 10.02.2017 *Hl. Scholastika, Jungfrau*
18.00 **Heßloch** Amt für Pfarrer Karlheinz Beichert

Samstag 11.02.2017 *Unsere Liebe Frau in Lourdes*
18.00 **Monzernheim** Amt nach Meinung

Sonntag 12.02..2017 *6. Sonntag im Jahreskreis*
Kollekte für die Aufgaben der Caritas
09.00 **Westhofen** Amt nach Meinung
10.30 **Heßloch** Familiengottesdienst für Herrn Harald Bretz und Angehörige

Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung und Firmvorbereitung im Haus St. Sebastian.

Montag 13.02.2017 *Montag der 6. Woche im Jahreskreis*
17.30 **Heßloch** Fatimarosenkranz
18.00 **Westhofen** Fatimarosenkranz

Mittwoch 15.02.2017 *Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis*
17.30 **Heßloch** Rosenkranz
18.00 **Heßloch** Amt nach Meinung

Donnerstag 16.02.2017 *Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Westhofen** Amt nach Meinung
18.00 **Heßloch** Gebet für die Anliegen der Pfarrgemeinde

Freitag 17.02.2017 *Freitag der 6. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Westhofen** Amt nach Meinung

Samstag 18.02.2017 *Samstag der 6. Woche im Jahreskreis*
18.00 **Dorn-Dürkheim** Amt nach Meinung

Sonntag 19.02.2017 *7. Sonntag im Jahreskreis*
09.00 **Heßloch** Amt nach Meinung
10.30 **Westhofen** Familiengottesdienst nach Meinung
Nach dem Gottesdienst Kommunionvorbereitung und Firmvorbereitung im Haus St. Michael.

Achtung: Im Monat Januar können geplante Gottesdienste kurzfristig ausfallen. Bitte beachten Sie unbedingt die Ankündigungen im Amtsblatt oder den Aushang an den Kirchen in Heßloch und Westhofen. Herzlichen Dank.



Mitteilungen und Termine:

Pfarrbüro:

Weihnachtsferien:

Das Pfarrbüro in Westhofen ist in den Weihnachtsferien ab Donnerstag, dem 22. Dezember bis einschließlich Donnerstag, dem 05. Januar 2017 nicht geöffnet. Ab Donnerstag, dem 12. Januar 2017 sind wir wieder für Sie da.

Bitte geben Sie Ihre Intentionen daher rechtzeitig vorher im Büro ab. Vielen Dank!

Wir wünschen Allen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Für 2017 wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und Gottes Segen.

Redaktionsschluss:

Der erste Pfarrbote im neuen Jahr erscheint vom 18. Februar 2017 bis 19. März 2017. Redaktionsschluss ist am Donnerstag, dem 19. Januar 2017. Später eingehende Beiträge können dann leider erst im darauffolgenden Pfarrboten veröffentlicht werden.

Seniorenachmittag Westhofen:

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 23. November 2017 ab 15.00 Uhr im Haus St. Michael, Am Markt 16, zu Kaffee und Kuchen. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, ein paar gemütliche Stunden mit uns zu verbringen.

Im Dezember findet am Sonntag, dem 04.12. wieder unsere Senioren-Adventsfeier in der Winzergenossenschaft, Am Bogen, statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, ein paar besinnliche Stunden mit uns zu verbringen. Auch „neue“ Gesichter sind uns herzlich willkommen. Bitte bringen Sie ein Kaffeegedeck mit. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe. Sollten Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, so melden Sie sich bitte telefonisch bei M. Wimmer, Tel.: 06244/5211. Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie auch wieder nach Hause.

Der Januar-Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte beachten Sie dazu die Veröffentlichungen im Amtsblatt oder am Schaukasten.

Senioren-Nachmittag Heßloch:

Unser Senioren-Nachmittag im November findet am Montag, dem 23.11. ab 14.30 Uhr im Haus St. Sebastian, Kirchgasse 5, statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee, Kuchen und Wein mit uns zu verbringen.

Katholischer Kirchenchor "Cäcilia" Heßloch:

Nachdem das Jahr 2015 mit dem großen Weihnachtskonzert zu unserem 50jährigen Chorjubiläum geendet hat, begannen wir das Jahr 2016 recht entspannt mit einem Neujahrsempfang für alle Aktiven, Herrn Pfarrer Roos und dem Dirigenten Stephan Wernersbach in der Gaststätte Zur Eiche. In ihrer Begrüßungsrede bedankte sich unsere Chorsprecherin, Frau Angelika Eckert, u. a. bei allen Sängerinnen und Sängern für das gezeigte Engagement im vergangenen Jahr.

Unser erster Auftritt war gleich im Januar. Hier gestalteten wir den Gottesdienst zu St. Sebastian mit.

In der Jahreshauptversammlung im Februar gab es keine wesentlichen Veränderungen.

Mit Verstärkung des Westhofener Kirchenchores verschönerten wir den Gottesdienst zur Feier der Osternacht.

Anfang Mai sang der Chor im Abendgottesdienst und nach der Bittprozession an der Mariensäule einige Marienlieder.

Ein großes Erlebnis war für alle Teilnehmer die Fahrt nach Berlin, welche wir von Herrn MdB Metzler zu unserem Chorjubiläum geschenkt bekamen. Einen Bericht über diese Reise gab es bereits in einem früheren Pfarrboten.

Das traditionelle Fronleichnamfest fand unter Mitwirkung des Kirchenchores, welcher an diesem Tag von Katharina Schuler dirigiert wurde, statt. Im Anschluss an den Gottesdienst halfen Chormitglieder beim Pfarrfest. Die selbstgebackenen Kuchen von unseren Sängerinnen und Sängern fanden sehr großen Anklang.

Anfang Juli wurde in Westhofen das Pfarrfest gefeiert. Hier unterstützten wir gerne den Westhofener Kirchenchor gesanglich.

Der Festgottesdienst zu Ehren des heiligen St. Jakobus wurde von uns feierlich untermalt.

Im September verabschiedeten die beiden Chöre aus Heßloch und Westhofen gemeinsam Frau Pfarrerin Rita Schaab mit einigen Liedern in den wohlverdienten Ruhestand.

Folgende Aktivitäten haben wir für den Rest des letzten Quartals 2016 geplant:
November:

- Gestaltung Gottesdienst in St. Paulus in Worms gemeinsam mit dem Westhofener Chor
- Volkstrauertag – Totengedenken auf dem Friedhof Heßloch.

Dezember:

- Adventsliedersingen beim Seniorennachmittag im Haus St. Sebastian in Heßloch
- Christmette

Zum Abschluss sagen wir im Namen aller Chormitglieder ein herzliches Dankeschön an unseren Dirigenten, Herrn Stephan Wernersbach, für seine gute und immer motivierende Chorarbeit. Gleichzeitig bedanken wir uns bei Katharina Schuler, die immer wieder einspringt, wenn unser Dirigent beruflich verhindert ist. Auch den Sängerinnen und Sängern sei herzlich gedankt für den regen Probenbesuch, die freundschaftliche Atmosphäre und für ihre Hilfsbereitschaft.

Erwähnen möchten wir auch die Aktiven nebst ihrem Dirigenten Herrn Jonas Janson vom Kirchenchor Westhofen. Für die tatkräftige Unterstützung sowie für das harmonische Miteinander in diesem Jahr, sagen wir ein großes „Danke“!

Ebenso ein herzliches Dankeschön allen, die anlässlich eines Jubiläums die Aktiven mit einem Imbiss erfreuten sowie den Geld- und Weinspendern für verschiedene Anlässe.

Zum Schluss möchten wir noch darauf hinweisen, dass unsere Chorproben immer am Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr im Haus St. Sebastian, Kirchgasse 5, 67596 Dittelsheim-Heßloch, stattfinden. Sie alle sind herzlich willkommen. Kontakte über Angelika Eckert - Tel. 06244-4301.

Infos über den Chor finden Sie im Internet unter der Adresse: www.sankt-jakobus-kirche.de/Kirchenchor-Hessloch/kirchenchor-hessloch.

Der Katholische Kirchenchor Cäcilia Heßloch wünscht Ihnen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Angelika Eckert
1. Chorsprecherin

Sylvia Kern
Schriftführerin



Krippenspiel in Westhofen:

Liebe Krippenspielkinder,
die Advents- und Weihnachtszeit steht schon wieder vor der Tür.

Wie in jedem Jahr wollen wir am 24. Dezember wieder ein Krippenspiel aufführen. Dazu suchen wir noch Mitspieler. Wir würden uns freuen, euch dazu begrüßen zu können. Eingeladen sind alle Kommunionkinder des nächsten Jahres, Geschwisterkinder und auch alle anderen, die Spaß haben, das Krippenspiel mitzugestalten.

Unser erstes Treffen ist am 15. November, dann treffen wir uns jeden Dienstag ab 17.15 Uhr für eine Stunde in der Kirche St. Peter und Paul.

Voranmeldung und nähere Informationen gerne bei Frau Herlemann unter Tel.: 06244/57558 oder bei Frau Gorges unter Tel.: 06244/905940.

Wir freuen uns auf euch.

Firmung für die Pfarrgruppe

ist am Samstag, den 10.6. 2017 um 18.00 Uhr in Heßloch durch Weihbischof Udo Bentz.

Die Firmvorbereitung startet am Sonntag, den 12.2.2017 um 10.30 Uhr mit dem Familiengottesdienst und endet um 12.15 Uhr. Dann jeweils Sonntags im Wechsel in Westhofen und Heßloch nach dem Familiengottesdienst. Eingeladen sind alle Jugendlichen der Pfarrgruppe, die mindestens die 9. Klasse besuchen.

Miteinander – Füreinander:

Seit etwa einem Jahr gibt es einen ökumenischen Flüchtlingstreff in Westhofen. Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr treffen sich evangelische und katholische Christen in den Räumen der Christusgemeinde und bieten dabei Flüchtlingen in unserem Ort eine Anlaufstelle und Begegnungsstätte. Bei den Treffen werden Kontakte geknüpft, Probleme besprochen oder Deutsch gelernt. Es wird Hilfe und Unterstützung geboten, gespielt und erzählt. Jeder kann sich dabei mit seinen ganz persönlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen. Die Treffen sind für die Flüchtlinge wichtig, um menschliche Nähe zu erfahren und die Menschen hier, unsere Werte und Kultur besser kennen und verstehen zu lernen. Das erleichtert Ihnen die Orientierung und trägt zur Integration bei. Aber nicht nur die Flüchtlinge profitieren von diesem Austausch, sondern auch die Helfer erfahren durch diese Begegnungen eine Bereicherung und schöne Erlebnisse. Der Helferkreis steht jedem offen und würde sich über weitere Unterstützer freuen!

Offener ökumenischer Treff
Donnerstags von 16.30 h bis 18.30 h
Christusgemeinde Westhofen



Runter vom Sofa – rein ins Leben



Jahresbericht 2016

Im September 2016 bestand unsere Gruppe bereits 2 Jahre. Und auch in diesem Jahr haben wir jeden Monat wieder schöne und interessante Treffen veranstaltet. Im Januar wurden wir von der Polizei in Kirchheim-Bolanden über die Sicherheit am Haus informiert. Wie leicht es heute doch die Einbrecher haben... Nur mit einem Schraubenzieher muss man sich versehen, dann ist alles möglich.

Im Februar beschäftigten wir uns mit einem ernsteren Thema: „Erfasst, verfolgt, vernichtet“ so

hieß die Ausstellung, die wir im KZ Osthofen besuchten und Frau Ruppert-Kelly brachte uns viele Dinge aus dieser Zeit näher.

Sehr entspannt dagegen besichtigten wir im März die Stadt Kirchheim-Bolanden, nachdem wir zuvor in der protestantischen Kirche St. Paul einem Konzert auf der Stumm Orgel lauschen durften.

In diesem Jahr feierte Rheinhessen seinen 200. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurde unsere Gruppe im April von der Frauenbeauftragten Frau Nuss besucht. Sie stellte uns markante Frauen aus dieser Zeit vor und erzählte von der positiven Entwicklung für die Frauen.

Unser Treffen im Mai führte uns nach Mainz in das Stadium Mainz05, damals noch CoFace Arena. Wir durften viele „heilige Hallen“ ansehen, die man als Zuschauer eines Fußballspiels nicht betreten darf. Sehr erstaunlich war die Größe der Gruppe, nämlich 28 Personen. Wanderung nach Monzernheim, Geil's Scheier stand im Juni auf dem Programm. Bei sehr großer Hitze machten sich 6 Personen auf den Weg, die anderen der Gruppe zogen es vor, mit dem Auto dorthin zu fahren. In gemütlicher Gartenatmosphäre nahmen wir bei angenehmen Temperaturen unser Abendbrot ein. Und auch ein leichter Regenguss konnte der Stimmung nichts anhaben.

Das Ziegelmuseum in Mainz öffnete anlässlich 200 Jahre Rheinhessen mit einer besonderen Ziegelausstellung seine Tore., die wir im Juli besuchten. Herr Lauzi war in ganz Rheinhessen unterwegs, um zu erkunden, wo sich Ziegeleien



befunden haben. Außerdem besichtigten wir den Ziegelringofen, der bis zum Jahr 1972 noch aktiv betrieben wurde.

Zum 1. Mal gab es für unsere Gruppe im August ein Grillfest im Haus St. Sebastian. Zahlreiche fleißige Hände halfen, dieses Ereignis vorzubereiten. Von den Grillmeistern wurden wir mit Würstchen und Steaks verwöhnt, und jeder Teilnehmer hatte entweder einen Salat oder eine Süßigkeit mitgebracht. Zum Abschluss spielten wir Theater.



Es klappert die Mühle am rauschenden Bach... So könnte man unser Treffen im September bezeichnen. Herr Ruppert brachte uns die einstige „Mühlenstadt Osthofen“ auf einem Rundgang näher. An einem Modell erklärte er uns die verschiedenen Funktionen einer Mühle.

Oje, oje, mein Kreuz tut weh. Das wird das Thema im Oktober sein. Herr Vollmer, Physiotherapeut aus Westhofen, wird uns zeigen, wie man mit richtigen Bewegungen im Alltag dies versuchen kann, zu vermeiden.

Offstein liegt vor der Haustür. Hier werden die Zuckerrüben zu Zucker bzw. zu verschiedenen Produkten verarbeitet. Im November werden wir dort eine Werksbesichtigung haben. Außerdem wird ein Erzählcafé im KZ Osthofen angeboten mit dem Thema: „Wie kam der Krieg in mein Leben?“. Frau Böttcher wird zu dem Thema sprechen.

Zum Abschluss in diesem Jahr werden wir im Dezember zum Weihnachtsmarkt nach Aachen fahren. Wir wollen aber nicht nur den Weihnachtsmarkt besuchen, sondern uns auch mit kulturellen Dingen beschäftigen. Vor Ort werden wir die Altstadt besichtigen und sicher vieles über die Geschichte und Kultur dieser Stadt erfahren.

Bei jedem Treffen der Gruppe standen immer Kultur und gemütliches Beisammen sein mit Essen und Trinken auf dem Plan.

Für das neue Jahr wird es wieder interessante Veranstaltungen geben, zu denen man sich gern anmelden kann.

Fam. Becker 06244/5062

Vorschau Programm Dezember 2016

In Kooperation mit dem Rhein Hessischen Bildungswerk werden wir am **12.12.2016** zum Weihnachtsmarkt nach Aachen fahren. Das Busunternehmen Haselbauer wird um ca. **6:30Uhr** starten. Der Abfahrtsort wird noch bekannt gegeben. Bei unserer Ankunft in Aachen haben wir die Möglichkeit, bei der Firma Lindt einzukaufen. Danach gehen wir in die Stadt Richtung Weihnachtsmarkt. Gegen **14 Uhr** ist eine Altstadtführung geplant. Dauer ca. 1 ½ Stunden. Der Fahrpreis wird 26 € sein, der Preis für die Stadtführung wird noch bekannt gegeben. Der Bus wird gegen 17:30 Uhr wieder den Heimweg antreten. Zurzeit wird der Bus für unsere Gruppe freigehalten. Daher müssen wir bis **spätestens 01.11.2016** um verbindliche Anmeldung bitten, da nur noch wenige Plätze für unsere Gruppe zur Verfügung stehen. **Fam. Becker 06244/5062**



Gemeinsamer Bitzlerabend der Kirchenchöre Westhofen und Heßloch.

Entsprechend der Jahreszeit genossen die Chöre nach der Probe noch einen schönen Abend im Haus St. Michael bei Neuem Wein, Zwiebelkuchen und anderen leckeren Angeboten.

Vielen Dank an alle, die zu diesem gelungenem Abschluss nach der Probe beigetragen haben.

Rainer Sprinz





Jahresrückblick Katholischer Kirchenchor Westhofen

Auch in diesem Jahr war unser Kirchenchor wieder eine konstante Größe im Leben unserer Kirchengemeinde. Unter Mitwirkung des Chores konnten insbesondere die Gottesdienste an den Hochfesten würdevoll gefeiert werden. Auch am Patrozinium gestaltete der Chor den Gottesdienst mit und eröffnete -fast schon traditionell- das Pfarrfest unserer Kirchengemeinde. Dieses Jahr wird unser Chor noch im Gottesdienst am Zweiten Weihnachtsfeiertag zu hören sein.

Mit dem Kath. Kirchenchor Cäcilia Heßloch, mit dem uns ein sehr freundschaftliches Verhältnis verbindet, fanden zahlreiche gemeinsame Proben und Auftritte in Heßloch und Westhofen statt. Anfang November konzertieren beide Chöre zusammen in St. Paulus in Worms.

Auf ökumenischer Ebene beteiligte sich unser Chor erstmals am Pfingstgottesdienst im Park an der Liebfrauenkirche und demnächst beim Seniorenavent in der Winzergenossenschaft. Am Westhofener Markt wurde wieder ein Getränkestand vom Chor betrieben.

Es wurde aber nicht nur gesungen, sondern auch Geselligkeit und Frohsinn gepflegt. Ob beim gemütlichen Beisammensein nach den Singstunden oder den Veranstaltungen des Chors, wie Neujahrsempfang, dem Jahresausflug -dieses Jahr ging es in die schwäbische Metropole Stuttgart- beim Grillfest oder bei der Mitwirkung bei der Pfarreifastnacht: Immer war und ist gute Laune bei unserem Chor angesagt.

Vielleicht singen auch Sie gerne und möchten mal bei uns „reinschnuppern“. Hierzu besteht jeden Montag um 19.30 Uhr im Haus St. Michael Gelegenheit. Wir

sind eine offene Gemeinschaft und freuen uns über jede „Verstärkung“ in unserem Chor.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön unserem Chorleiter Jonas Janson für seine engagierte, motivierende und erfrischende Art der Singstundengestaltung und allen Sängerinnen und Sängern für ihre Treue zum Chor. Ihnen sowie allen Lesern wünschen wir eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Für das Chorteam Rainer Sprinz

Kirchenchor Westhofen verfügt nun über Keyboard

Grund zu großer Freude hat der Kath. Kirchenchor Westhofen über die [Weitergabe](#) eines Keyboards durch die Familie Günter und Maria Käufer aus [dem Nachlass von Herrn Hermann Bauer, einem gebürtigen Westhofener](#).

Das neue Keyboard versetzt unseren Chor in die Lage sowohl bei Auftritten als auch bei Proben noch flexibler und problemloser agieren zu können. Darüber hinaus sehen wir in der Spende auch eine Würdigung der kirchenmusikalischen Arbeit unseres Chores, dessen Ziel es ist, Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde zum Lob und zur Ehre Gottes feierlich mitzugestalten, so Chorsprecher Rainer Sprinz. Chorteam und der gesamte Kirchenchor danken ganz herzlich für die großartige Unterstützung und sagen Vergelt's Gott!

Weihnachtsmarkt in Westhofen:

Am 1. Adventswochenende (26. und 27.11.) findet wieder der alljährliche Weihnachtsmarkt zwischen den beiden Kirchen auf dem Marktplatz statt. Die Katholische Frauengruppe beteiligt sich wieder mit einem Stand, an dem leckere Waffeln mit Zucker und Zimt oder heißen Kirschen und Sahne nach unserem altbewährten Hausrezept angeboten werden. Für kleine und große Naschkatzen bieten wir selbstgemachte Pralinen an. Zum Aufwärmen gibt es heißen Kaba sowie Kaffee. Der Erlös wird wie immer einem guten Zweck gespendet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der Waffelbäckerinnen

Nikolaus-Verkauf in der Westhofener Kirche:

Ab dem ersten Advent ist es wieder soweit:

Der „echte“ Bischof Nikolaus von Myra aus feinsten Schokolade ist wieder nach den Gottesdiensten erhältlich. Bitte beachten Sie die Plakate in der Kirche.

Der Reinerlös der Verkaufsaktion kommt unseren Ministranten zugute.

St. Sebastianus in Heßloch:

Am Freitag, dem 20. Januar 2017 feiern wir um 18.00 Uhr einen Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Sebastianus. Alle Mitglieder unserer Pfarrgruppe sind herzlich dazu eingeladen.

Sternsinger-Aktion 2017

Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Amtsblatt.



Fronleichnam 2016

Auch 2016 konnte in Westhofen in den frühen Morgenstunden ein Blütenteppich mit vielen jungen Helfern gelegt werden.

Rasenschnitt und Blüten gibt es schon am Vortag seit Jahren von evangelischen und katholischen Familien.

Nochmals DANKE für das Miteinander!

Wir freuen uns schon auf den Blütenteppich und Fronleichnam 2017.

Für die Frühaufsteher

Johanna Käufer-Petry



Pfarrei-Fastnacht 2017:

Unsere beliebte Pfarrei-Fastnacht findet im kommenden Jahr am

Samstag, dem 4. Februar 2017

um 19.11 Uhr im Haus St. Michael statt.

Nach der Olympiade ist vor der Olympiade und demzufolge heißt das Motto der Kampagne 2017

„Närrische Olympiade“



Planen Sie diesen Termin schon heute ein und freuen Sie sich auf närrische Höchstleistungen der Akteure **ganz ohne Doping** und auf Lachsalven, dass sich die Balken im Haus St. Michael biegen.

Wenn Sie sich an unserer Pfarrei-Fastnacht als Aktive(r) „in de Bütt“ oder als Helfer(in) drumherum beteiligen möchten, sind Sie uns herzlich willkommen.

Familienkreis Westhofen / Kontakt: Rainer Sprinz, Tel.: 4940



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Schützt unser gemeinsames Haus

Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker

Weihnatskollekte 2016
am 24. und 25. Dezember
www.adveniat.de
#zukunftamazonas

Im Jahr 2016 rückt Adveniat die Amazonas-Region in den Mittelpunkt – ein Ökosystem mit einer atemberaubenden Artenvielfalt und Kulturraum indigener Lebensformen. Multinationale Energiekonzerne, Landspekulanten und Holzfäller dringen immer weiter in diesen Lebensraum vor.

Was mir so auffiel

Wie schnell doch die Zeit vergeht.

Habe ich doch gerade erst „gestern“ im Osterpfarrbrief meine Sicht kundgetan!

Und nun wie immer: **subjektiv** und **unvollständig**: die Zeit von März bis Oktober.

Alte und Kranke

Hier ein Schnappschuss einiger von unseren alten Menschen, die ich im Laufe des Jahres besuche und die Kommunion bringe:



Frau Irena Riger, 90, Dorn-Dürkheim



Bruder und Schwester aus Frettenheim:
Herr Siegfried Bugdoll, 74,
Frau Christine Kaluza, 81.

Palmsonntag in Westhofen

Groß war die Resonanz am Palmsonntag in Westhofen, wo nach dem Gottesdienst die Gemeinde beim **Fastenessen** traf sich – traditionsgemäß gab es Pellkartoffeln und Hering, Spundekäse für die, die Fisch nicht so mögen. Und die Plätze im Haus St. Michael reichten gerade so aus.

Vesper zum Abschluss des Großen Gebets in Westhofen

Besonders schön fand ich die Vesper zum Abschluss des Großen Gebets in Westhofen, die vom Kirchenchor unter der Leitung von Jonas Janson mitgestaltet wurde.

Osternacht

In der Osternacht in Heßloch gestalteten die beiden Kirchenchöre von Heßloch und Westhofen gemeinsam die Liturgie mit.

Recht viele Menschen nahmen an der anschließenden Begegnung am Osterfeuer im Pfarrhof bzw. im Pfarrsaal teil. Die letzten haben wir gegen 00.15 Uhr „nach Hause geschickt“! Dank allen HelferInnen.

Eine Besonderheit in Westhofen:

Es fand an Ostersonntag ein **ökumenisches Osterfeuer** statt:

Die ev. Pfarrerin Lilli Agbenya und unser Pfarrer Michael Roos begannen den Gottesdienst gemeinsam am Osterfeuer, segneten die beiden Osterkerzen. Ein gutes Zeichen von Ökumene im Handeln und Beten.

Erstkommunion

7 Kinder gingen in WH zur Kommunion, 3 von ihnen wollen MessdienerInnen sein. In Heßloch waren es 6 Kommunionkinder, 3 von ihnen werden MessdienerInnen. „Singissimo“, unsere Kindersinggruppe, gestaltete den Gottesdienst in gewohnter Weise stimmungsvoll mit.

Renovierung Kirche

Immer noch nicht fertig! Nachdem die alten Ziegel entfernt waren, zeigten sich größere Schäden am Gebälk und an den Tragbalken. Das Dachgebälk ist lt. neuesten Baubestimmungen zu schwach, Alte Balken zu ersetzen wird dadurch erschwert, dass sie früher mit Lindan behandelt worden sind, und somit nur unter Schutzbekleidung ausgewechselt werden müssen.

Vorlese Opa

Seit mehr als 2 Jahren bin ich mit großem Vergnügen „Vorlese Opa“ in unserer Katholischen integrativen Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Heßloch. Jeden Dienstag lese ich den Kleinen 60 - 70 Minuten vor, und es scheint so, als ob es die Kinder genießen würden.

Bibel-Teilen

Interessant sind die Themen beim „**Bibel-Teilen**“, die einmal im Monat donnerstags von 20.00 bis ca. 21.00 Uhr im Haus St. Sebastian in Heßloch stattfinden. 8 – 12 Menschen bemühen sich – oft im „Streitgespräch“ - um ein angemessenes Verständnis der biblischen Botschaft in unserer Zeit.

Großes Gebet

Beim Großen Gebet in Heßloch am Mittwoch, dem 8. April waren relativ wenige Menschen in den Gebetsstunden zugegen. Gut, dass wir Frau Hofmeister und Herrn Prix als Organisten haben und dass bei der Abschlussmesse Katharina Schuler als Organistin zur Verfügung stand. Dank an Frau Zieger, die alles so gut organisiert hat, so dass die Vorbeter, Herr F. Krieg und Herr H.J. Hofmeister die Gebetsstunden gestalten konnten. Frau B. Brandt und Frau Zieger beteten den Rosenkranz vor.

Die Abschlussmesse zum Großen Gebet feierten dann ca. 50 Menschen.

1250 Jahr Feier Monzernheim

Am 23. April fand in Monzernheim eine Kirchenführung in St. Johann Baptist durch Markus Enders (dem Organisten in Monzernheim) statt, der als mittelalterlicher Mönch auf Pilgerschaft, den Besuchern in der vollen Kirche deren Geschichte erzählte und den Kirchenraum mit seiner Ausstattung und seinen Bildern/Statuen erläuterte. Anschließend wurde in der ev. Kirche deren

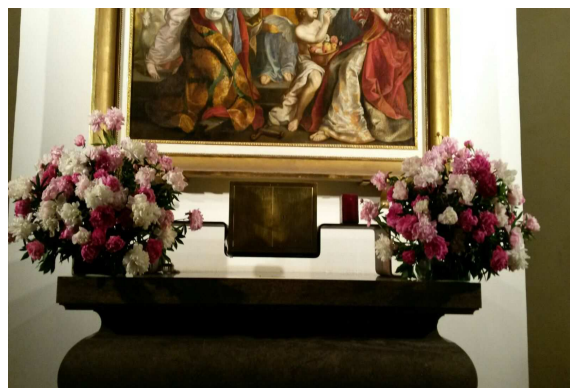
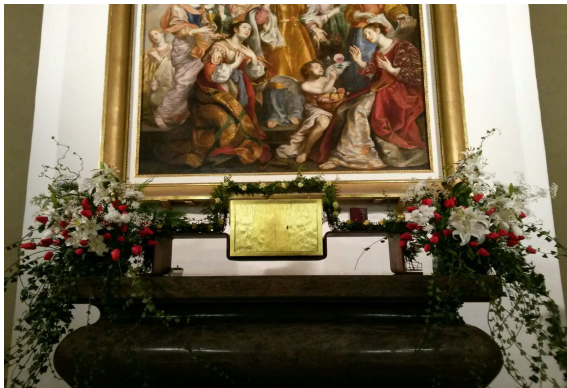
Geschichte erläutert. Zum Abschluss gab es einen Empfang im ev. Gemeindehaus.



Blumenschmuck in Heßloch St. Jakobus d. Ä.

Für den Blumenschmuck sorgt regelmäßig unsere Küsterin Gosia Fijas, meist mit Blumen aus ihrem Garten.

Im April fiel mir folgender Schmuck auf. Auf meine Frage an Gosia, woher die Blumen da denn kämen, bekam ich zur Antwort: Diesmal von meiner Schwägerin und von Frau Brigitte Brandt.



Bittprozessionen

Am Montag in der Himmelfahrtswoche nahmen in Heßloch nur knapp 2 Dutzend Menschen an der Bittprozession teil.

Am Dienstag waren es in Frettenheim 3 Dutzend, anschließend traf man sich bei einer Begegnung bei Worscht und Woi neben dem Gemeindehaus. Dank an alle Spender und Vorbereiter!

Am Mittwoch nahmen an der Bittprozession zur Mariensäule ca. 6 Dutzend Menschen teil, das Wetter war ja an allen Tagen gut für Prozessionen geeignet. Dank an alle, die an der Mariensäule für Wein, Brezel und Kuchen gesorgt haben.

Ökumen. Gottesdienst auf dem Kloppberg am Festtag Christi Himmelfahrt

Bei schönstem Wetter kamen ca. 110 Gottesdienstbesucher auf den Kloppberg, wo sie mit Dekan Storch und mir einen ökumenischen Gottesdienst feierten, musikalisch begleitet vom Posaunenchor Westhofen.



Radpilgerstation an Christi Himmelfahrt der KLJB

Radpilger waren unterwegs auf dem alten Pilgerweg von Herrnsheim nach Heßloch. Zur Begegnung der Pilger und der KLJB-Heßloch im Pfarrhof kamen auch ca. 25 Asylsuchende (Armenier, Afghanen, Albaner, Syrer, kleine Kinder, große Kinder), um sich bei Grill, Salat und Getränken in Gesprächen näher zu kommen.

Ökumenische Pfingstgottesdienst in Westhofen

Der ökumenische Pfingstgottesdienst am 25. Mai im Park in Westhofen hatte dieses Jahr gerade noch mal Glück mit dem Wetter. Trotz des kalten und unbeständigen Wetters wurde entschieden, das Fest im Park stattfinden zu lassen. Pünktlich zum Ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr hörte der Regen fast auf und alle 150 BesucherInnen konnten gespannt der Predigt lauschen, die Frau Pfarrerin Lilly Agbenya, Prediger Gerson Wehrheim und Diakon Reinhold

Lang als Dienstgespräch führten. Am Ende der Predigt gab es sogar einen Applaus von den begeisterten Zuhörern. Die Gottesdienstbesucher erfreuten sich am Spiel des Posaunenchores der ev. Kirchengemeinde, an den Liedbeiträgen des Musikteams der Christusgemeinde und unseres Kirchenchores von St. Peter und Paul. Im Anschluss gab es Mittagessen vom Partyservice Klemmer und der Pizzeria Napoli, die Christusgemeinde sorgte für Getränke und die Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul für Kuchen, Tee und Kaffee. Besonders erwähnen darf ich die Geschirrspüler: unser Pfarrer Michael Roos und meine Wenigkeit.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass im ökumenischen Sinn Gemeinschaft in Westhofen aufgezeigt wurde.

Fronleichnamsprozession und kleines Pfarrfest in Heßloch



Helfer aus Albanien + Syrien:
Dritan, Nazir, Rimoun und Wallid



Salatbar unserer Landjugend

Dieses Jahr fand ja nur unser „kleines Pfarrfest“ nach der Fronleichnamsprozession statt. Bei allerschönstem Wetter waren wohl alle sehr zufrieden. Schön, dass die ErzieherInnen aus der KITA immer mit dabei sind.

Pilger der Schönstattbewegung

Mit den etwa 60 Besuchern war die Katholische Kirche St. Josef in Dorn-Dürkheim am 5. Juni 2016 schon fast voll besetzt. Sie steht in der kleinen Heimatgemeinde von Fritz Esser, der im Jahr 1912 ins Internat der Pallottiner nach Vallendar ging und dort zu den Gründungsmitgliedern der Schönstatt - Bewegung gehörte. Zur Erinnerung an ihn wurde in der Kirche während eines

feierlichen Gottesdiensts ein Mutter – Gottes - Bild gesegnet und danach an seinem Elternhaus in der Ludwigstr. eine Erinnerungstafel angebracht.



Auch Pfr. Hoffaller - in Dorn-Dürkheim geboren - war gekommen

voll besetzte Kirche in Dorn-Dürkheim



Pfr. Blumers segnete das Mutter Gottes Bild

Frau Kammerschmidt hat sehr bei der Vorbereitung des ev. Gemeindehauses geholfen.

Dank auch an Frau Giloth und

an Lucy Zimmer, Lektorin und Ministrantin





Pfr. Blumers erläutert Ortsbürgermeister In der Ludwigsstr. wird am Geburtshaus
 Biegler den Lebensweg von Fritz Esser die Erinnerungsplakette angebracht.



Neue Küche im Haus Sebastian

Als erstes demontierten Ralf Weber und Hermann-Josef Hofmeister die alte Installation in diesen beiden Räumen. Die neuen Zuleitungen und Stemmarbeiten wurden von den beiden auch ausgeführt. Fa. Grothe führte die Wasserinstallation dort aus. Eine Fachfirma führte Arbeiten am Mauerwerk durch, um die Wände zu trocknen. Die Wände wurden immer über die Fundamente feucht, dieses Problem ist gelöst. Dann wurde der alte Teppichboden demontiert, Fliesen wurden vom Fliesenleger verlegt.

Nachdem die Installation von Mario Schäfer und Hermann-Josef Hofmeister abgeschlossen wurde, hat Asif, ein Bewohner unseres alten Pfarrhauses, die Wände verputzt. Danach wurde an der schiefen Decke der beiden Räume eine neue Holzdecke eingebaut. In dieser Decke ist auch die Beleuchtung untergebracht. Die Arbeiten an der Decke führten Thomas Mahrwald, Georg Diederich, Urban Krieg, Mario Schäfer und



Hermann-Josef Hofmeister aus. Christine Schäfer versorgte die Arbeiter mit Kaffee und Häppchen.

Nachdem alles fertig war suchten Thomas Mahrwald, Frau Kuhn und Frau Hofmeister eine neue Küche aus. Die alte Küche, die zwanzig Jahre hier in Betrieb war und viele Jahre davor beim Vorbesitzer, muss demontiert werden. Nachdem die neue Küche geliefert ist führten Mario Schäfer und Hermann-Josef Hofmeister die Anschlussarbeiten aus. Frau Kuhn und Frau Hofmeister werden die Küche reinigen und die Teile einräumen. **Erstmals** wurde sie genutzt zu meiner Geburtstagsfeier, eingeweiht am Jakobustag.

Pfarrfest Westhofen

Am 5. Juli trafen sich wieder die Menschen aus Westhofen zur Feier der Kirchenpatronen Peter & Paul beim Pfarrfest. Das Wetter war gnädig, und die vielen anderen Aktionen in Westhofen haben die Besucher nicht abgehalten, sich zum Mittagessen zusammensetzen, dem Musikverein zuzuhören oder den Kuchen zu genießen. Dank gilt allen HelferInnen.



Auch die Familie von Pfarrerin Agbena war da!



Das Mittagessen hat wohl allen gemundet. Es blieb nix übrig.

HelferInnen: altbekannte Gesichter

Wieder nur ein Teil der vielen Helfenden.





Abschied von Gerson Wehrheim, Gemeindepastor der Christusgemeinde

„Es ist Zeit, loszulassen.“
Unter diesem Motto stand das Sommerfest der Westhofener Christusgemeinde. Ein besonderes Sommerfest, weil es diesmal im Zeichen des Abschieds stand – dem Abschied von Gemeinschaftspastor Gerson Wehrheim und seiner Familie. Gerson und Beate verlassen mit ihren Söhnen Johannes und Joshua die vertraute Gemeinde und wechselt zur Evangelischen Gemeinschaft ins rund 60 km entfernte Lachen-Speyerdorf.

Lachende und weinende Augen bei den Ökumenischen Partnern: Pfarrerin Lilli Agbenya und Diakon Reinhold Lang. Segenswünsche der Ortsgemeinde durch Herrn Fehlenger und Abschiedsgeschenke der Christusgemeinde.

Asylsuchende 1

Es gibt viele Helferinnen. Die Arbeitsschwerpunkte sind: Begleitung und Hilfe bei Jobcenter, Sprachkurse, Jobsuche, Suche nach bezahlbarer Wohnung!

Aktion Priestergrab im Juli

Da müsste mal einer das Unkraut beseitigen, hieß es! Hermann Josef Hofmeister und Urban Krieg brachten die notwendigen Werkzeuge mit und schafften! Ich fragte nach bei unseren Asylsuchenden: und die machten mit:

vorher



nacher





Bei der Arbeit



Assif, Huda, Shabbir, Urban,
Omar, Reinhold, Herrmann Josef

fürs leibliche Wohl war Christine zuständig

Ökumenisches Gemeindefest in Westhofen

Das Wetter wollte nicht sommerlich sein, gegen 10.40 Uhr begann es zu tröpfeln, und der Gottesdienst wurde in die ev. Kirche verlegt, samt dem elektr. Equipment. Fast 200 Gottesdienstbesucher waren dabei, als es im Gottesdienst um den „lieben“ Gott und die Liebe der Menschen untereinander ging. Musikalisch unterstützt durch den – ferienmäßig geschwächten - Posaunenchor und durch das Musikteam der Christusgemeinde. Aber nach dem Gottesdienst kein Regen mehr, alle konnten sich beim Mittagessen auf dem Marktplatz stärken und den Kaffee und den Kuchen im ev. Gemeindehaus genießen, während das traditionelle Boule-Turnier stattfand. Ein gelungenes Miteinander der Dorfgemeinschaft!

„180 Jahre Synagoge Heßloch“

Die Ortsgemeinde Dittelsheim-Heßloch sowie die ev. und kath. Kirchengemeinde Dittelsheim-Heßloch luden am 28. August 2016 zur Gedenkfeier „180 Jahre Synagoge Heßloch“ ein.

Ca. 40 Menschen trafen sich um 15.00 Uhr im Jüdische Friedhof am Ortseingang von Heßloch.



Im Anschluss gingen diese zur ehem. Synagoge und dem jüdischen Gemeindehaus in der Sackgasse. Danach trafen sich die inzwischen fast 55 Teilnehmerinnen im Ortsfriedhof.





Als Abschluss der Gedenkfeier fand in der Kloppberghalle (17.00 Uhr) das Konzert „masl un schamasl“ mit Daniel Kempin, Frankfurt, und Dimitri Reznik, Antwerpen, statt. Sie erfreuten die Zuhörer mit jiddischen, jüdischen Liedern.

Verabschiedung von Frau Rita Schaab, ev. Pfarrerin von Dittelsheim - Heßloch und Frettenheim

Abschied von Pfarrerin Rita Schaab nach 40 Jahren, davon 25 Jahre als Pfarrerin! Die Kirche war zu klein für alle Gäste. Die Redner sprachen Rita Schaab Zuversicht für ihre Zukunft in Landau zu und der Gemeinde Hoffnung für das, was jetzt kommt.

Der Projektchor begleitete den Abschiedsgottesdienst, der Männer-Chor aus Dittelsheim und unser Kirchenchor Heßloch/Westhofen boten ihre Abschiedslieder dar.

Anschließend traf man sich zur Begegnung im Pfarrgarten. Machs gut, liebe Rita! Ich vermisse Dich!

Segnung eines neuen Feuerwehrwagens in Dittelsheim

Am 10. September feierte die Feuerwehr in Dittelsheim. Dabei wurde ein neues Fahrzeug in Dienst gestellt. Pfarrer Schenk und ich sprachen den Segen für die Feuerwehr aus.

Firmung

19 Firmlinge, viele mit Bindung an das Gemeindeleben.

Domkapitular Jürgen Nabbeffeld, Pfarrer Michael Roos, Diakon Lang, auch einige von unseren

Ministrantinnen in Dorn-Dürkheim: Lucy Zimmer, Kati Kleber, MinistrantInnen und „Mitarbeiter“ aus Westhofen: Christian Käufer, Finn Mayer, Leon Sigmund und Julia Henny.





Erntedank mit unserem Kindergarten Arche Noah

35 Kinder mit ihren Erzieherinnen kamen in die Kirche, um eine kleine Erntedank-Andacht zu feiern. Auch einige Väter und Mütter waren dabei, als die „Kleinen“ sangen, beteten, über Erntedank sprachen und die Aufführung des „kleinen Hamsters“ meisterten.

Bewundernswert die Ruhe und die Geduld der kleinen Kirchenbesucher.

Asylsuchende 2

Aus unserem Pfarrhaus sind die beiden letzten Pakistani ausgezogen, Asif nach Westhofen, wo er seine Arbeitsstelle leichter erreichen kann, und Shabbir nach Gundheim in eine Wohnung, die von 3 weiteren Asylsuchenden aus Pakistan bewohnt wird.

In unser Pfarrhaus sind eingezogen: 2 asylsuchende Frauen aus Somalia, Mutter und erwachsene Tochter, sowie eine alleinerziehende Mutter mit 2 Kindern (5 und 3 Jahre), die auf Wohnungssuche ist, und in der Zeit von der Verbandsgemeinde in 2 Zimmern des Pfarrhauses untergebracht ist.

Erntedank mit der KiTa Löwenzahn in Dorn-Dürkheim

Auch die Kita in Dorn-Dürkheim feierte mit allen Kindern in der ev. Kirche einen Erntedankgottesdienst. Dabei führten sie das Theaterstück „Frederik, die Maus“ auf.





Herbstfreizeit

24 Kinder, 3 Erwachsene, 6 Leitungsanwärterinnen trafen sich wieder zur traditionellen Herbstfreizeit der KLJB (Katholische Land Jugend Bewegung). Katharina Schuler organisierte das Abenteuererlebnis im Bambergerhof in Breitenbach bei Kusel. Erlebnisse, Spiele, und alles, was man zuhause nicht so kann: Das alles war möglich!! Ausschlafen kann man ja zuhause! Dank an das Team um Katharina Schuler

Kirchenrenovierung 2

Es wird erzählt, dass unser Kirchendach bis zum Advent gedeckt und die Arbeiten abgeschlossen sind. Eine lange Zeit war das, nun darf man auf längere Zeit ohne Renovierung hoffen.

Und nun geht es mit Riesenschritten **auf Weihnachten und den Jahreswechsel** zu. Ich bin ganz froh, hier in der Pfarrgruppe zu leben und so viele liebe Menschen anzutreffen. Danke an alle, die ihre Kraft in die „Arbeit im Weinberg des Herrn“ investieren. Auch wenn es jetzt erst Ende Oktober ist, wo ich das schreibe, und der Pfarrbrief erst am 13. November erscheint:

Eine besinnliche Adventszeit - mit wenig Stress- und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gottes Segen für das kommende Jahr.

Euer Diakon Reinhold Lang



© Thomas Pläßmann, 11/2014



© Thomas Pläßmann, 12/2009

weil in der Heimat
kein Platz für sie ist.



Zeit·signale:

HILFE BEGINNT MIT DEM HINSEHEN

Tausende von Menschen sind in diesem Jahr schon im Mittelmeer ertrunken. Fast im Wochentakt wird in den Medien von einer neuen Flüchtlingskatastrophe berichtet. Den politisch Verantwortlichen fällt es sehr schwer, auf diese Herausforderung zu reagieren. Zumindest sind – auch unter Beteiligung der deutschen Marine – mehr Boote im Mittelmeer im Einsatz, um in Seenot geratenen Flüchtlingen zu helfen, sie zu retten. Doch damit kommt die „politische Tatkraft“ auch schon an ihr Ende. Über die Verteilung der Flüchtlinge in Europa und über die benötigten Finanzmittel herrscht Uneinigkeit zwischen den Staaten. Davon, die Fluchtursachen in den Blick zu nehmen, ist momentan keine Rede.

In Deutschland werden in diesem Jahr bis zu 400.000 Asylanten erwartet; in Berlin trafen sich im Mai die Politiker aus Bund und Ländern (Vertreter der Kommunen waren, obwohl diese die größte Last zu tragen haben, nicht eingeladen) zum großen „Flüchtlingsgipfel“ – und das Ergebnis: Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erhält mehr Mitarbeiter/-innen, um Asylanträge schneller zu bearbeiten; übers Finanzielle wird später geredet.

Es ist notwendig, aber auch sehr einfach, auf das „Versagen“ der Politik hinzuweisen. Schwieriger wird es bei der Frage, was tue ich als Einzeller, was tun wir als

Gemeinde? Über ein Beispiel las ich vor wenigen Wochen; eine Nachricht, versteckt am Rande:

Eine neunzigjährige Dame in Italien fühlt sie persönlich zuständig und herausgefordert: Als sie hört, dass im Mittelmeer 800 Flüchtlinge aus Afrika ertrunken sind und immer mehr Flüchtlinge in ihr Land kommen, fasst sie sich ein Herz. Ein großes Herz. Sie vermietet ihr Haus an eine soziale Einrichtung der katholischen Kirche – nur etwa zur Hälfte des Mietpreises, der in ihrem Ort üblich ist. Zehn Flüchtlinge aus Ghana und der Elfenbeinküste ziehen in das Haus. Die alte Dame selbst mietet sich von den Einkünften eine kleine Wohnung. Zu helfen geht, wenn ich will. Jede Hilfe beginnt mit dem Hinsehen und Hinhören auf das Elend, auch wenn es schmerzt. Es ist gut, wenn es schmerzt, denn dann werde ich eher aktiv, suche nach meinem eigenen Weg zu helfen. Natürlich hat nicht jeder ein Haus, das er zur Verfügung stellen kann; es hat auch nicht jeder große finanzielle Möglichkeiten, aber jeder kann hinsehen, kann mitleiden, kann das Elend im Gebet vor Gott bringen, kann seine Stimme erheben, wenn am Arbeitsplatz oder in der Nachbarschaft über die „Schmarotzer“ geredet wird oder darüber, dass sich Deutschland Hilfe nicht leisten könne oder solle – und jede und jeder kann ein wenig helfen.

Michael Tillmann

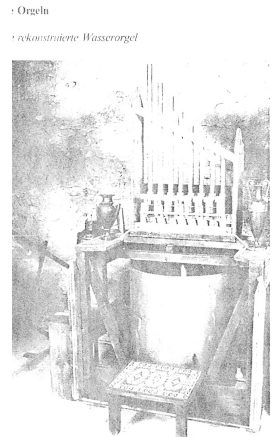
Die Orgelgeschichte

Zur feierlichen Umrahmung eines Gottesdienstes gehört die Orgelmusik als Selbstverständlichkeit hinzu. Kaum jemand fragt sich, wie es dazu kam, da es doch schon immer so ist.

Die erste bekannte Orgel ist die sogenannte „**Hydraulis**“, die Wasserorgel des „**Ktesibios von Alexandria**“ um 245 vor Christus. In den ersten tausend Jahren ihres Daseins diente die Orgel überwiegend zur Unterhaltung. Im römischen Reich spielte man zum Tanz und bei Zirkusveranstaltungen. Später im oströmischen Reich erhielt die Orgel die Bedeutung eines Palast-Instrumentes. Wegen ihrer jahrhundertelangen „heidnischen“ Gebrauchs wurde die Orgelmusik zum christlichen Gottesdienst allgemein abgelehnt.

Der oströmische Kaiser Konstantin V. (741 bis 775) machte im Jahre 757 dem karolinger Kaiser Pippin dem Kleinen (714 bis 768) eine Orgel zum Geschenk. So findet man eine Einbeziehung der Orgel in den Gottesdienst zur Zeit Karls des Großen (742 bis 814) zunächst als kaiserliche Repräsentanz, welche sich nun auch die Fürsten und Bischöfe zu eigen

machten. Schon in dem Karolingerreich waren die Benediktinermönche die Vorreiter des Orgelbaues. In ihren großen Klöstern gab es die ersten Kirchenorgeln. Der Mainzer Erzbischof Aribo (1021 bis 1031) hörte an Ostern des Jahres 1030 mit Kaiser Konrad II. (990 bis 1039) in der Kaiserpfalz zu Ingelheim Orgelmusik. Der Neubau einer Orgel für den Wormser Dom wird schon 1259 erwähnt. So hielt die Orgel als Begleit- und Umrahmungsinstrument im ganzen Abendland Einzug in die Kirchen. Beim Konzil von Mailand 1287 erfuhr die Orgel ihre offizielle Anerkennung als Kircheninstrument. Die Aufgabe der Orgel bestand vorwiegend in Vor-, Zwischen- und Nachspielen als einstimmiges Instrument. Erst im 15. Jahrhundert ist mehrstimmige Orgelmusik überliefert. Durch ständige Verbesserungen und Verfeinerungen der Instrumente entwickelten sich ganze Orgelbauerfamilien, welche ihre Fähigkeiten innerhalb der Familie immer weitergaben. Diese Entwicklung führte im 17. und 18. Jahrhundert zum Höhepunkt des Orgelbaus. In unserer Gegend waren die Gebrüder Silbermann und die Familie Stumm die Erfolgreichsten.



Die Wasserorgel

Der Westhofener Orgelbauer Jakob Köhler

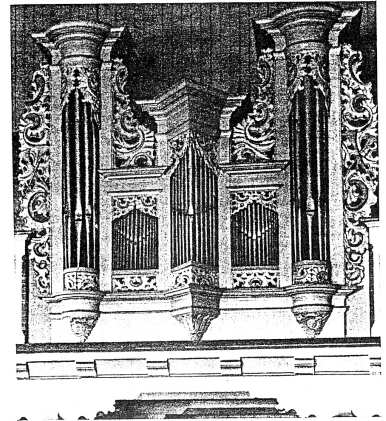
Da auch ein Westhofener als Orgelbauer Karriere machte, möchte ich ihn an dieser Stelle erwähnen.

Bei der Maurerfirma G. Klein in Westhofen war als Werkmeister Jakob Köhler tätig. Er trat am 1.5.1854 erstmals als Orgelbauer in Erscheinung. Für die neu gebaute evangelische Kirche im Nachbarort Bermersheim wurde 1853 das Angebot zum Bau einer neuen Kirchenorgel ausgeschrieben. Köhler war einer unter 5 Bewerbern, die 1854 Angebote abgaben. Weder hier, noch für den Neubau der Orgel in der evangelischen Kirche von Ingelheim war er erfolgreich.

Erst an der neuen Orgel für die neu gebaute katholische Kirche zu Guntersblum kam Köhler zum Zuge und baute deren Orgel. Nun baute er auch noch die Orgel der evangelischen Kirche zu Monzernheim und erhielt weitere Aufträge. Später führte Jakob Köhler den Titel eines „Hessischen Hoforgelbauers“ mit einer Werkstatt in Mainz. Auch an der Orgel der katholischen Kirche in Westhofen dürfte Köhler nach Meinung von Prof. Bösken gearbeitet haben.

Der Orgelforscher Prof. Franz Bösken

Der Orgelforscher Bösken kam 1946 nach Schornsheim in Rheinhessen und suchte alle rheinhessischen und pfälzischen Kirchen und Kapellen mit seinem Fahrrad auf. Ihm ist es zu verdanken, dass wir heute über jede Orgel unserer Heimat detaillierte Beschreibungen besitzen, welche er in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen hat. Dieses Standardwerk dient auch heute noch in der Fachwelt als Grundlage. Er hat nicht nur jede einzelne Orgel gespielt und beschrieben, sondern in den Archiven die Unterlagen erforscht und ausgewertet. Somit war er in der Lage neben einer Aufzählung der vorhandenen Orgeln auch eine geschichtliche Bestandsaufnahme aus den verschiedenen Archiven der Pfarreien, des Bistums, der Kirchenverwaltung und von anderen Stellen zusammenzutragen.



Westhofen (Kr. Worms), kath. um 1750

Die Arbeitsgemeinschaft für mittelrheinische Musikgeschichte veröffentlichte die Ergebnisse 1967 als Buch zusammengestellt in: „*Quellen und Forschungen zur Orgelgeschichte des Mittelrheines*“ nachdem Prof. Bösken 1960 schon zum Thema: „*Die Orgelbauerfamilie Stumm aus Rhauen- Sulzbach und ihr Werk*“ schrieb.

Die Orgelbauerfamilie Stumm

Als erster wird Hans Stumm genannt, der 1688 in Sulzbach stirbt. Von diesem Stammvater ausgehend sind verschiedene Familienäste nachweisbar, die auch verschiedene Berufsstände vertreten. So gab es in der Stummfamilie Schmiede, Hüttenbesitzer, Leinenweber, Hosenstricker, Küfer, Schreiner, Gastwirte, Schneider und Orgelbauer.

Mit Johann Michael Stumm beginnt vor 1740 die Zeit der Orgelbauer. Die letzte Stumm-Orgel wurde 1896 gebaut. Im Jahre 1930 starb in Sulzbach der letzte Orgelbauer der Familie Stumm, Karl Stumm.

- | | | |
|-----|-------------------------------------|---|
| I | Johann Michael | 1683—1747 |
| II | Johann Philipp — Johann Heinrich | 1705—1776 1715 ? — 1788 |
| | Johann Nikolaus | 1706—1779 Kastellaun |
| III | Philipp — Franz Friedrich Carl | 1734—1814 1748—1826 1744—1823 |
| | Joh. Michael II | 1732 — ? |
| IV | Carl — Franz Heinrich | 1783—1845 1788—1859 |
| V | Friedrich Carl — Georg Carl Ernst | 1819—1891 1824—1869 |
| VI | Friedrich — Karl | 1846—1921 1847—1926 |

Original of so. Julia USA
Fr. Philipp Stumm Orgelbauer
So. Stumm in Sulzbach

Die beiden Westhofener Stumm Orgeln

Die beiden Kirchen in Westhofen haben Orgeln, die von Johann Nikolaus Stumm in Kastellaun erbaut wurden. Dieser Johann Nikolaus entstammt der 4. Generation und ist am 6.12.1706 in Sulzbach geboren und starb am 21.10.1779 in Kastellaun. Am 22.11.1745 heiratete er in Kastellaun die Tochter des Gerichtschreibers Johann Nikolaus Schmidt. Den Orgelbau hat er nur als Nebenberuf ausgeübt. Als Gastwirt und Amtschöffe war er auch noch tätig und wurde zu einem vermögenden Mann in Kastellaun, da er vermutlich die großen Feldgüter seines Schwiegervaters erbte. Die Stummfamilien besaßen auch eine eigene Sägemühle. Sie verwendeten nur Hölzer, die mindestens 14 bis 15 Jahre gelagert waren. Das mechanische Hebelsystem, welches zum bedienen der Register und Tastatur der Orgel notwendig ist, konnte nur mit äußerster Sorgfalt und genauer Auswahl gut ausgetrockneter Hölzer erfolgen. Wenn man bedenkt, welchen Einflüssen ein so empfindliches und mechanisch kompliziertes Instrument wie eine Orgel ausgesetzt ist, so muss jedes Werk ein handwerkliches Meisterstück sein, welches viele Jahrhunderte zu überstehen hat.

In einem Gesuch der Gemeinde Geisenheim im Rheingau an die Nassauische Regierung vom 16.10.1838 wegen des Baues ihrer Orgel in der dortigen Pfarrkirche werden die Stumms als: *„schlichte, einfache, von aller Ruhmsucht und eiteler Prahlerei weit entfernt, aber auf ihre Ehre und Kunst streng haltende Männer, evangelisch christlicher Confession“* bezeichnet. In dieser Stumm`schen Werkstatt arbeiten Vater, Sohn und Enkel sowie deren Brüder zusammen. Sulzbach liegt im Hunsrück ca 12 km nördlich von Kirn und Kastellaun und 10 km nördlich von Simmern.

Wie schwierig in der damaligen Zeit der Transport von der Orgelbauerwerkstatt zu den Kirchen war, schildert die von der Carl-Brilmayer-Gesellschaft in Gau-Algesheim herausgegebene Broschüre über die: *„Stumm Orgel, Glocken und Kirchendienste zu Ockenheim“*. Hieraus folgendes: *„Es herrschten sehr schlechte Straßenverhältnisse, Straßen nach unseren heutigen Vorstellungen gab es noch nicht. Die so bezeichneten Straßen waren Feldwege mehr oder weniger breit ausgefahren mit tiefen Schlaglöchern. Im Sommer staubig, im Winter morastig durch die sich die schweren Wagen, meist von Ochsen gezogen, mühsam fortbewegten. Der Transport der empfindlichen Orgelteile war am sichersten auf dem Wasserweg. Auf dem Landweg bereiteten den Fuhrleuten auch noch die schmalen Fahrwege, die engen Hohlwege, welche oft noch mit Bäumen und Sträuchern bewachsen waren großen Ärger. So mussten öfters die Äxte hervorgeholt werden, um Bäume und Sträucher zu fällen und um den Transportwagen, welcher ca 5 m lang war, unbeschadet an seinen Bestimmungsort zu bringen. Am Zielort angelangt wurden die Orgeln nun zum zweiten Mal aufgebaut, denn in der Orgelbauerwerkstatt waren sie schon einmal provisorisch zusammengesetzt, um ihre Funktionsfähigkeit zu prüfen. Zum Transport einer einzigen Orgel wurden mehrere große Leiterwagen benötigt, welche zur Erntezeit auch als Erntewagen für Getreide in Gebrauch waren. Jeder dieser Fuhren musste mit acht Gebund geraden Strohs und zwei Gebund Kleinstroh versehen sein, ebenso auch einige Wagenketten, mehrere starke Seile*

und einige Stricke, um die Gegenstände gehörig befestigen zu können, sowie einem großen Tuche, um den ganzen Wagen zu bedecken.“ Im Jahre 1773 arbeitete bei der Orgelbauerfamilie Stumm in Sulzbach ein Johann Philipp Oberlinger (1756 bis 1810). Sein Enkel Jakob Oberlinger (1842 bis 1916) gründete 1860 in Windesheim bei Bad Kreuznach die Orgelbauerwerkstatt. Im Jahre 1880 übernahm er zusammen mit seinem Bruder Karl Oberlinger (1840 bis 1919) die Werkstatt „**Weil**“. Der Sohn des Gründers, Karl Oberlinger (1879 bis 1962) führte die Werkstatt weiter. Er übergab sie nach dem zweiten Weltkrieg seinen Söhnen, den Orgelbaumeistern Hermann Oberlinger (geb. 1908) und Ernst Oberlinger (geb. 1915). Die Orgelbauerwerkstatt Oberlinger beschäftigte im Jahre 1988 über 70 Mitarbeiter und zählte zu den bedeutendsten und größten Orgelbauerwerkstätten in Europa. Neben dem Neubau von Orgeln, die in die ganze Welt geliefert und dort aufgebaut werden, fühlen sich die Oberlingers als die Nachfolger und Bewahrer der Stummorgeln, um deren Tradition weiterzuführen.

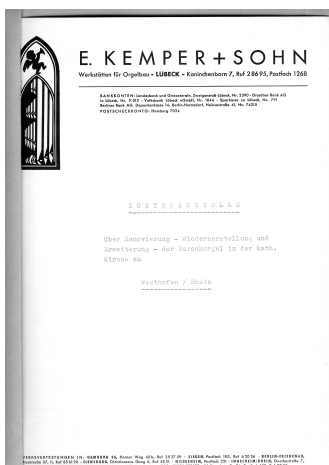
Die Orgel in der Katholischen Kirche Westhofen

Wenn wir auch nicht mehr über die Kaufdokumente unserer Orgel verfügen, so steht doch fest, dass dieses Werk von Johann Nikolaus Stumm geschaffen wurde. In dem letzten Restaurierungsbericht vom 22.06.1989, verfasst vom Orgelreferent Kantor Anton Dannoritzer vom Bischöflichen Institut für Kirchenmusik in Mainz, steht: „**Die Orgel ist von Nik. Stumm zwischen 1747 und 1754 erbaut. Diese Datierung der Entstehung der Orgel ist einem angeklebten Papier in der Windlade zu entnehmen.**“

So stellt sich die Frage nach dem Bericht von Pfarrer Fols (1727 bis 1755), als er am 3. Mai 1745 an das bischöfliche Vikariat nach Worms schrieb und bittet für die katholische Gemeinde Westhofen um eine Zulage zur Schulbesoldung des kath. Lehrers Johann Peter Weynert, der von 1745 bis 1749 Lehrer in Westhofen war, mit der Begründung: „*weil selbiger so sommers- als winters Zeit beständig die Schul halten, alltöglich die Kirch bedienen muss, **die Orgel schlagen und sonst mehrere musikalischen Instrumenten und quoad mores best qualificirtes Subjectum.***“ Aus dieser Begründung hat Böskens angenommen, dass die Orgel schon am 3. Mai 1745 vorhanden war, da in dem Visitationsbericht des Dalsheimer Kapitels am 6.6.1754 bezeugt wird, dass eine Orgel seit längerer Zeit vorhanden sei. Von einer Orgel aus dem Hause Stumm ist nicht die Rede, so könnte es sich auch um eine Vorgängerorgel gehandelt haben.

Als 1810 das Gebälk in der Kirche von den Würmern zernagt war und herabzustürzen drohte, war die Kirche „*ohne Lebensgefahr nicht mehr zum Gottesdienst zu gebrauchen*“. Erst im Jahre 1814 wurde die Orgel durch Orgelmacher Embach abgebrochen und in das Pfarrhaus gebracht. Die bauliche Erneuerung der Kirche war erst am 22.10.1822 abgeschlossen. Auf den Pfeifen des Principal C hat sich „**Kaspar Embach Orgelmacher von Rauenthal, Sohn des Nikolaus Embach**“ verewigt. Er entstammt einer alten Rheingauer Lehrer- und Orgelbauerfamilie aus Rauenthal und war im Wesentlichen nur pflegerisch

tätig. Embach führte die Mainzer Werkstatt des Westfalen „Dreymann“ weiter, aus welcher auch der Westhofener Orgelbauer Jakob Köhler hervorging. Der Orgelbauer Embach erhielt für die Reparatur der Orgel 16 fl am 27.4.1823 und während der 6 Tage Arbeitszeit wurden für Kost und Logie 4,48 fl. berechnet. In den noch vorhandenen Rechnungen wird weiter aufgeführt: 1823 „für nötige Orgelreparatur 1,53 fl und für Reparatur des Blasbalges der Orgel 1,16 fl“. Ein Jahresbestandgeld der Orgel mit je 8 fl wird in den Jahren 1823 und am 22.4.1824 in Rechnung gestellt. „Für den Zimmermann und den (Schmitt) bei dieser Reparatur 2,22 fl.“ Für die nächsten 140 Jahre konnte ich keine Belege von der Orgel finden. Auch nicht bei dem Erweiterungsbau von 1892/94, als „das Dach samt dem Türmchen abgenommen wurde. Die Gesamtkosten der Restauration beliefen sich auf 18.902,61 Mark.“ berichtet Ebersmann. Die Orgel erwähnt er hier nur mit dem einen Satz: „**Auch das Orgelgehäuse ist noch Original und ein gutes Werk des Rokoko.**“ Was in der Zeit, als das Dach der Kirche offen war, mit der Orgel geschehen ist, darüber gibt es keine Berichte.



In den Jahren 1963 und 1964 wurde die Firma Kemper und Sohn, Werkstätten für Orgelbau in Lübeck, vom Bischöflichen Ordinariat in Mainz beauftragt, eine „seit langem fällige Orgelreparatur“ durchzuführen. Eine gründliche Reinigung und Imprägnierung gegen Wurmfraß wurde vorgenommen. Der Spielbock wurde erneuert und ein elektrisch betriebener Winderzeuger eingebaut. Auch eine klangliche Umstellung wurde vorgenommen, indem man 12 neue Pfeifen in Kupfer als



Die Orgel an der Wand

Trompete 8` einbaute und andere Teile stilllegte. Die Ausgaben beliefen sich auf 16.566,60 DM. Das Ordinariat zahlte 6.900,00 DM, der Rest wurde durch Spenden und Sammlungen aufgebracht. Am 03.10.1964 wurde die Orgel abgenommen. Im Zuge dieser Arbeiten hat man die Orgel von ihrem ursprünglichen Platz in der Mitte der Empore, an die Wand der Nordseite gestellt. Man wollte dadurch mehr Platz schaffen für Chöre, um diese vom Spieltisch der Orgel aus zu leiten.

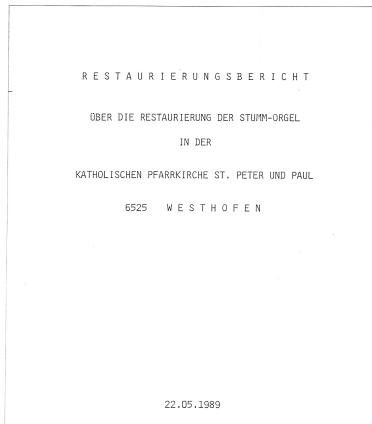
Die letzte Orgelrenovierung 1989

Wegen Renovierungsarbeiten in der Kirche musste die Orgel am 12.10.1981 ausgebaut werden. Sie wurde sorgfältig verpackt und in der Lagerhalle der Orgelbauernfirma „Oberlinger“ in Windesheim bei Bad Kreuznach aufbewahrt. Da einige Arbeiten an dem alten Stück notwendig waren, stellte uns die Firma

Oberlinger zu der Wiedereröffnung der Pfarrkirche, nach deren Renovierung am 20. August 1983, ein sogenanntes „**Positiv**“ zur Verfügung.

Auf Anfrage des Pfarrers Herrmann, fertigte die Orgelbaufirma im Oktober 1984 einen Kosten- und Ausführungsvorschlag an. Dieser Vorschlag wurde in der Pfarrversammlung am 11.11.1984 der Öffentlichkeit vorgestellt. Hierin ist eine Bestandsaufnahme unserer Orgel wiedergegeben sowie ein Arbeitsplan zur Restaurierung bis zur spiefertigen Übergabe an die Gemeinde enthalten. Als Kosten wurden 78.500,00 DM genannt.

oberlinger_organbau
1949-1984



Gebr. Oberlinger Organbau GmbH & Co. KG - D-6531 Wildeshem

1949-1984
Gesellschaftsregister: Amtsgericht Wiesbaden
Handelsregister: Amtsgericht Wiesbaden
Umsatzsteuer: 19%
Bilanzjahr: 31.12.1988

Es folgten viele Gespräche mit den Sachverständigen über die Restaurierung dieser Orgel. So führte auch die Besprechung am 17.04.1986 mit Prof. Dr. Eppelsheim zu dem Ergebnis, dass erst eine genaue Untersuchung der sich in den Werkräumen von der Firma Oberlinger befindlichen Orgelteile erfolgen soll. Diese Vereinbarung wurde durch ein Schreiben des Orgelsachverständigen des Landesamtes für Denkmalpflege in Mainz, Prof. Dr. Riedel, am 07.09.1987 bestätigt. Daraufhin wurden die Arbeiten an der Orgel gemäß dieser Vereinbarung ausgeführt. In dem Zusatzangebot vom 28.08.1987 wird folgendes aufgeführt:

„Restaurierungsarbeiten“

Mechanik

Wellenrahmen und Wellen werden gereinigt. Diese werden jedoch nicht abgelautet, um die Holzteile nicht zu strapazieren. Die Lagerung des Wellenrahmens wurde anhand der an der Vorderfront des Gehäuses erkennbaren Einschnitte rekonstruiert. Die Wellenärmchen, die zwar nicht von Stumm aber alt sind, wurden erhalten. Die Abstrakten wurden neu in Fichtenholz angefertigt, ebenso die Abzugdrähte aus Eisendraht. Die Abstraktenenden bleiben ohne Fassung. Die Wippe in der Mitte des Mechanikrahmens ist Original. Die ersten drei Wellen nach der Wippe wurden durch die Wippe nicht verlegt, sondern durch Abstrakten vom Winkelbalken am Spieltisch direkt angezogen. Der Winkelbalken unter der Klaviatur wurde neu in Eichenholz mit Eisenwinkeln angefertigt. Alle Gewindedrähte wurden aus Messing angefertigt. Die vorhandenen Federn bei den Spielventilen wurden wieder verwendet.

Das Pfeifenwerk

Die Pfeifen wurden wieder auf ihren ursprünglichen Platz entsprechend ihrer Beschriftung gestellt. Die Versetzung des Registers Salicional 4` um einen halben

Ton wurde beibehalten. Die Stimmtonhöhe wurde nach Prospektpfeifen-Ausschnitten ermittelt.

Vorhandene Pfeifen

Principal	4`	im Prospekt, C, D-h`,-c`´´´, +3 Blindpfeifen
Gedackt	8`	C, D-E, Fs-g, Holz: Eiche-Fichte, gs-cs`, ds`-gs`, b`-b`´´
Zinn		
Salicional	4`	e-c`´´´, konisch mit Kastenbärten
Flöte	4`	C, D-c`´´´, Zinn
Quint	3`	C, D-e`´´, fs`´´-a`´´, h`´´-c`´´´, Zinn
Octave	2`	C, D-c`´´´, Zinn
Mixtur	1`	
		1. Chor C, D-H, cs`-h, cs`-a`, h`-c`´´´, ds`´´, f`´´-c`´´´
		2. Chor C, D-c`´´´
		3. Chor C, D-h, cs`-fs`, gs`, b`. c`´´´-e`´´´,gs`´´, b`´´´
Trompete	8`	Zinn, neu angefertigt nach Stumm`scher Bauweise
Subbass	16`	auf letzter Schleife der Manualwindlade, neu geliefert nach Mensur

	Freimersheim		
Ton	Länge	Mensur	Holzstärke
C	224,5	16,2 x 12,5	17
D	206,5	15,0 x 11,5	17
Ds	187,0	11,0 x 14,0	17
E	180,5	13,3 x 10,5	17
F	171,0	12,8 x 10,0	17
Fs	164,0	12,2 x 9,5	17
G	153,5	11,3 x 9,0	17
Gis	146,5	10,5 x 8,8	17
A	139,0	10,1 x 8,2	17
B	132,0	9,7 x 7,8	17
H	123,5	9,2 x 7,4	17
C	117,5	8,8 x 6,8	17
cs	106,5	8,5 x 6,7	17
d	105,0	8,2 x 6,3	17

Die fehlenden Pfeifen in den einzelnen Registern wurden neu angefertigt. Das übrige Pfeifenwerk wurde instandgesetzt.

Gehäuse

Das Gehäuse wurde schreinermäßig in Ordnung gebracht. Die Farbgebung erfolgte durch den Kirchenmaler Herrn Wurmdobler aus Erbes Büdesheim zum Preis von 11.400,00 DM.



Pfeifenplan zur Spendenliste 1988 mit Nummern der Pfeifen

(Wahrscheinlich war das Gehäuse aus Eichenholz ursprünglich nicht farbig gefasst, sondern natur.) Der Subbass 16` bildet die Rückwand des Gehäuses.

Klaviatur

Manual- und Pedalklaviatur wurden neu angefertigt. Untertasten aus Fichtenholz, belegt mit Ebenholz. Obertasten aus Ebenholz, belegt mit Elfenbein. Pedal aus Eichenholz nach Stumm`scher Bauweise.

Traktur

Schwerter und Lager sind im Original. Veränderungen wurden rückgängig gemacht. Die Pedalkoppel wurde rekonstruiert, Einschnitte hierzu waren am Gehäuse zwischen Klaviatur und Registerzügen zu erkennen. Die Registerzüge sind alt, ebenso deren Führung, Reihenfolge der Registerzüge: Pedalkoppel, Subbass 16`, Trompet 8`, Mixtur, Octav 2`, Flöt 4`, Quint 3`, Salicional 4`. Gedackt 8`, Principal 4`.

Windanlage

Der vorhandene Motor und der Balg kamen wieder zur Verwendung. Der Kanal wurde nach originalem Vorbild angelegt. Die Rekonstruktion der Spanbälge wurde aus Kostengründen nicht ausgeführt.

Spieltisch 1981



Windladen

Die Pfeifenstöcke für die Register von Pricipal 4` bis Mixtur sind noch im Original vorhanden. Von dem Stock Trompet 8` und Subbass 16` war nur noch die Unterseite erhalten. Hierdurch konnte eine genaue Rekonstruktion dieses Stockes erfolgen. Die alte Belegung der Schleifbahnen ist noch vorhanden, jedoch erfolgte das Abdichten der Schleifbahnen durch Filzringe. Die Ventile sind noch original erhalten. Die Abzugruten der Spielventile und Pulpeten wurden erneuert.

Die letzte Besprechung über noch offene Fragen zur Restaurierung der Orgel fand am 07.12.1988 mit den Orgelsachberatern der Diözese, Herrn Dannoritzer und Herrn Schneider statt. Hierbei wurde für den Einbau der Orgel in die Kirche noch folgendes vereinbart, was auch so ausgeführt wurde:

1. Die Becher von Trompete 8` sollen, soweit diese nicht in das Gehäuse passen, nicht geköpft werden, sondern durch die Gehäuseabdeckung geführt werden.
2. Die Prospektpfeifen sollen nicht geputzt werden, sondern ihre natürliche Alterspatina behalten.

3. Die Namen der Spender werden in die jeweiligen Becher der Trompete eingraviert.

(Zur Finanzierung der Orgel wurden ganze Pfeifen an Spender verkauft. Die Spenderliste liegt vor. Der Verkauf erbrachte 19.760,00 DM)

4. Die vorhandenen Schleifendichtungsringe werden beibehalten.

5. Die Temperierung und Stimmung der Orgel soll sich nach dem vorhandenen Pfeifenwerk richten. Die Stimmtonhöhe beträgt für a° 464 Hz bei 18 Grad Celsius. Temperierung: gleichbleibend.

Die Orgel wurde nach den vorstehenden Ausführungen restauriert und erhielt hierbei wieder die originale Disposition. Die Restaurierungsarbeiten an der Orgel, einschließlich Intonation und Stimmung des Instrumentes, waren am 04. April 1989 beendet.

Zur Kennzeichnung
KOPFE

ABNAHMEPRÜFUNG EINER ORGEL

GUTACHTEN

Kirchengemeinde/Dekanat: 6525 Westhofen

Name der Kirche/Gottesdienststätte: Kath.Kirche St.Peter und Paul

Art der zu prüfenden Arbeit: Restaurierung der 1747-54 von Nik.Stumm
(Neubau / Reparatur) aus Kastelaun erbauten Orgel

Sachverständigengutachten
(Datum, Verfasser): _____

Orgelbaufirma: Gebr.Oberlinger Windesheim

Kostenangebot vom: _____

Genehmigt durch die Kirchenverwaltung
(.....)

Bevor die Orgel als Kircheninstrument genutzt werden konnte, erfolgte am 22. Juni 1989 das Abnahmegutachten vom Bischöflichen Institut für Kirchenmusik in Mainz, durch den Kantor Anton Dannoritzer als Orgelsachverständiger.

In der Abnahmeprüfung vom 09.06.1989 ist zu lesen:

„Die Arbeit ist ordentlich und gut und entsprechend den Empfehlungen von Prof. Eppelsheim ausgeführt. Die Intonation ist zu loben. Der Klangcharakter der Stummorgel ist wieder erreicht worden.

Abnahmeprüfung vom 22.6.1989

Empfehlungen: *Da einige Manuallasten zu schwer gehen, sind die entsprechenden Ventildfedern nachzubiegen und der Tastendruck insgesamt ist nachzumessen und auszugleichen. Die Wellen im Wellenrahmen unter der Windlade haben zu viel Spiel in der Längsrichtung (bis zu 5 mm) ; es wäre zu beobachten, ob im Laufe der Zeit dadurch Reibungen der Abstrakten und Wellenenden oder sonstige Funktionsstörungen auftreten. Die Austuchung der Wellenlager wurde, soweit vorhanden, beibehalten. Einige Lager sind ausgetauscht. Die Kaschmirstreifen in der Anhängung der Ventile sollten entfernt werden und oberhalb der Trakturdrähte eingefügt werden, um beim Zuschlagen der Ventile den Rückstoß auf die Traktur und die Geräusche zu dämpfen*

Vorbehaltlich der genannten Punkte kann die Abnahme empfohlen werden.

Der Gemeinde möchte ich dringend raten, das aus „Sparsamkeitsgründen“ beibehaltene moderne Gebläse zu entfernen und eine Anlage mit Spanbälgen rekonstruieren zu lassen. Die jetzigen Windverhältnisse bringen die Schönheit und den Charme der Barockorgel nicht voll zur Geltung und sind ein arger Stilbruch. Die Kosten von ca. 12.000,00 DM (lt. Firma Oberlinger) wären gut angelegt für den enormen Gewinn an Klangsönheit.“



Die Orgel in neuem Glanz

Für die Arbeiten der Firma Oberlinger in Windesheim, die den Ausbau am 12.10.1981, die kostenlose Lagerung in der Orgelbauerwerkstatt, die Restaurierungsarbeiten, den Wiederaufbau mit Intonation und Stimmung des Instrumentes am 04.04.1989 durchführten, sowie die bei der Abnahmeprüfung am 22.06.1989 gemachten Empfehlungen nachbesserten, wurden: 115.000,00 DM gezahlt.

Für die später eingebaute Windlade erhielt Oberlinger	12.000,00 DM
Der Kirchenmaler Wurmdobler erhielt	<u>11.400,00 DM</u>
ergibt zusammen:	138.400,00 DM



Jahresbericht Minis 2016

Das neue Jahr 2016 startete wie immer mit der Sternsingeraktion, die sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt hat. Mit 5 Gruppen machten wir uns in Westhofen, Monzernheim und Hochborn auf den Weg, um Geld für Kinder in ärmeren Ländern zu sammeln. Die Messdiener aus Heßloch waren ebenfalls unterwegs und haben fleißig gesammelt. In diesem Jahr konnten wir erfreulicherweise einen kleinen Zuwachs an „Königen“ verzeichnen.

Zu Beginn des Jahres machten wir uns auf nach Mainz, um dort im Eisstadion Schlittschuhlaufen zu gehen. Einige hatten noch nie auf Schlittschuhen gestanden, lernten dies aber recht schnell, sodass wir dann alle zusammen fahren konnten.

Wie jedes Jahr, fand auch diesmal eine Übernachtung kurz vor Ostern, von Gründonnerstag auf Karfreitag, im Haus St. Michael statt. Die Messdiener und Kommunionkinder übernachteten gemeinsam. Mit 30 Kindern und Jugendlichen war das Haus wieder richtig belebt. Gemeinsam bereiteten wir uns auf die große Osternacht vor, spielten und kochten gemeinsam und hatten viel Spaß.

Die Kommunionvorbereitung wurde in diesem Jahr von Ilka Mayer, Julia Henny, Melissa Vandr , Marie-Sophie Ochs, Florian Orthwein, Florian Brand und Tobias Brand durchgeführt. Ein Dank an alle Gruppenleiter, die sich die Zeit dafür nehmen! Nach der Erstkommunion durften wir neue Messdiener bei uns begrüßen. Diese sind Sybille, Celine, Jakob, Carl-Phillip und Miriam.

Im Juni trafen wir uns zu einem gemeinsamen Grillabend im Haus St. Michael in Westhofen. Es nahmen viele Minis teil, sodass wir einen super Abend zusammen hatten. Die Gruppenleiter saßen nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung noch eine Weile am Feuer zusammen, denn nur wenn es ein funktionierendes Team gibt, kann es tolle Veranstaltungen geben.

Nach einem guten Start ins Jahr, stand 2016 endlich wieder eine Sommerfreizeit auf dem Programm. Die Reise führte uns an den, schon bekannten, Brombachsee auf den Seecampingplatz in Langlau, wo wir eine schöne Woche zusammen verbrachten. Zum Abschluss der Ferien lud ich zu einem kleinen Pool -/ Grillabend bei uns zuhause ein. Trotz der recht geringen Resonanz verbrachten wir ein paar schöne Stunden im/am Pool und auf dem Sportplatz beim Grillen / am Lagerfeuer.



Im September besuchten wir mit einer kleinen Gruppe den Diözesan Minitag in Mainz. Dort nahmen wir am Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Udo Markus Bentz teil. Anschließend konnten sich die Teilnehmer auf dem „Markt der Möglichkeiten“ bewegen und verschiedene Angebote zum mitmachen und informieren wahrnehmen.

Die Firmlinge wurden in diesem Jahr von Sophie Bardong auf ihren großen Tag vorbereitet. Vielen Dank für ihren Einsatz!

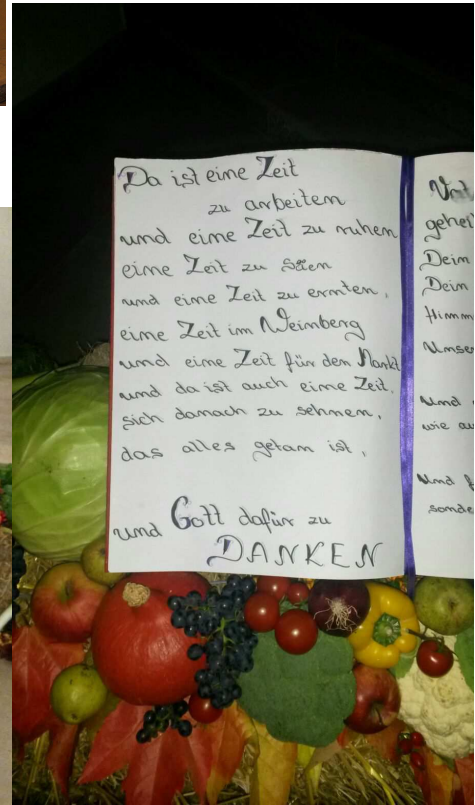
Abschließend können wir auch dieses Jahr behaupten, ein erfolgreiches Messdiener- und Kirchenjahr erlebt zu haben und freuen uns auf weitere.

Tobias Brand 20.09.2016





**Erstkommunion und Erntedank
in Heßloch**





KLJB Dittelsheim-Heßloch

Nach der erfolgreichen Sternsingeraktion mit über 60 Beteiligten, folgte auch schon die nächste Aktion der KLJB. Wie jedes Jahr verbrachten wir auch die Karwoche 2016 in Taizé, Frankreich. Wir, das heißt Heßlocher, Frettenheimer und Hertsheimer Jugendliche erlebten gemeinsam eine unvergessliche Woche, die durch die internationale Auferstehungsfeier am Ostersonntag gekrönt wurde. Jetzt gegen Ende des Jahres freuen wir uns alle schon wieder auf Ostern 2017.

Auf dass wir wieder Jugendliche aus Spanien, Portugal, Irland, ... kennen lernen und



wieder in die entspannte Atmosphäre von Taizé abtauchen können.

Neu in diesem Jahr war das Radpilgern. Ziel war es den Jakobsweg von Worms nach Heßloch mit dem Rad zu pilgern. Empfangen wurden die Pilger dann in Heßloch mit gegrillten Würstchen und Salaten. Beim gemeinsamen Essen, zu dem wir auch Flüchtlinge und Asylsuchende aus Heßloch einluden, konnten wir unsere Erfahrungen austauschen und ins lockere Gespräch kommen.

An Fronleichnam ist es uns schon zur Tradition geworden, das frühe Aufstehen auf uns zu nehmen und aus den am Vortag gesammelten Blüten einen Blütenteppich im Pfarrhof zu legen. Beim anschließenden Pfarrfest konnten wir dann auch noch die KLJB Kasse mit dem Salat Verkauf aufbessern und für die Kleinen (und Großen) Spiele anbieten. Danke an alle großzügigen Salat- und Blütenspender und an unsere Unterstützer.

Auch Singissimo gehört zur KLJB Dittelsheim-Heßloch. Im Frühjahr gestalteten wir die Erstkommunion und sind im Moment dabei ein neues Musical einzustudieren. Als Belohnung für das letzte Jahr und als Einstimmung auf die kommende Probenzeit verbrachten wir ein Wochenende im Tipi-Dorf. Dort durften wir in echten Tipis mit Isomatte und Schlafsack schlafen. Unsere Freizeit verbrachten wir vor allem auf dem angrenzenden Sportplatz mit Ballspielen, beim gemeinsamen Kochen und am Lagerfeuer. Sonntags besuchten wir dann noch das Keltendorf in Steinbach am Donnersberg, wo wir unter anderem Pfeil und Bogen schießen durften.

Am 30. September starteten wir mit 4 Kleinbussen und 32 Teilnehmern zum Kinderwochenende auf den Jugendzeltplatz Bamberger Hof im Landkreis Kusel. Unter dem Motto "Alle Kinder dieser Erde" bastelten wir Didgeridoos, Indianerzöpfe und Freundschaftsarmbänder. Dem Regenwetter zum Trotz konnten wir im angrenzenden Wald Hütten bauen und erfahren wie Kinder auf dieser Welt leben. Auch das Thema Gerechtigkeit behandelten wir in einer gemeinsamen Andacht mit Diakon Lang, dem ich hier noch mal für seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Buchführung und unser Wohl danken möchte. Danke auch an alle FahrerInnen und alle GruppenleiterInnen. Ich denke, wir alle haben das Wochenende noch in guter Erinnerung.

Die Gruppe Singissimo führt am 4. Advent, dem 18. Dezember 2016 wieder ein Musical auf. Um 17:00 Uhr beginnt unsere Aufführung in der Kirche St. Jakobus d.Ä. Heßloch. Das Musical "Am Himmel geht ein Fenster auf" von Uli Führe soll Euch und uns auf Weihnachten einstimmen. Mit vielen modernen Liedern und aufgearbeiteten Texten erzählen wir euch die Weihnachtsgeschichte mit all Ihren spannenden Details. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns, wenn ihr zahlreich erscheint.

LG Katharina





Impressionen aus Westhofen

Erntedank:

Nach dem Erntedankgottesdienst war die Gemeinde zum Mittagsessen ins Haus St. Michael eingeladen. Es gab eine leckere Gemüsesuppe mit Würstchen. Leider haben nicht allzu viele teilgenommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die gekocht, dekoriert und mitgeholfen haben.

Marienthal:

Die Wallfahrt der Pfarrgruppe führte auch in diesem Jahr wieder am Fest „Maria Geburt“ nach Marienthal. Nicht zuletzt das sonnige warme Wetter ließ die Wallfahrer einen schönen Tag erleben: der Wallfahrtsort ist bekannt und vertraut. Nach einer Einkehr in Worms fuhr die Gruppe gestärkt an Leib und Seele wieder nach Hause.



Speyer:

3 Westhofener Küster mit „Begleiter“ auf dem Weg nach Santiago de Compostela – oder doch in Speyer???

Grillfest des Kirchenchors:

Das Grillfest des Kirchenchors war wieder ein gemütlicher, geselliger Abend mit allerlei leckeren Angeboten.

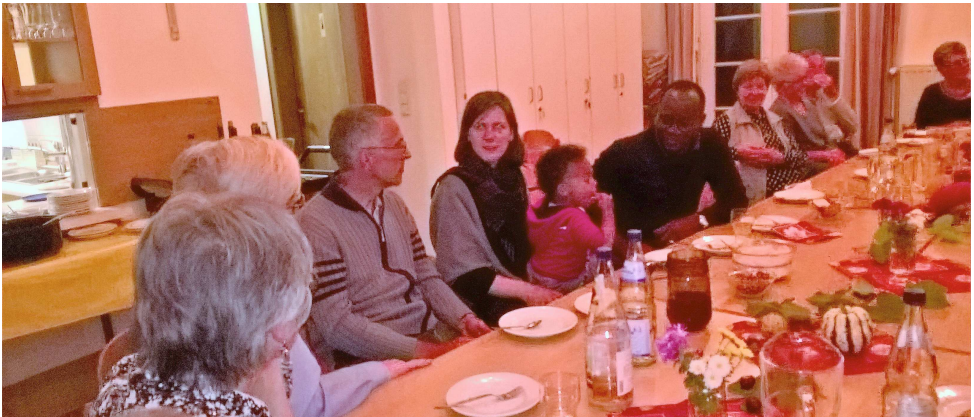


Muttergottesaltar im Dom zu Speyer



Ökumenischer Bitzlerabend

Der „Evang. offene Kreis“ und der „Kath. Familienkreis“ trafen sich im Oktober zu einem gemütlichen Abend im Haus St. Michael. Der Jahreszeit entsprechend gab es Bitzler, Most und Zwiebelkuchen und dazu einen süßen Apfelcrumble. Für alle die gekommen sind war es ein schöner und gelungener gemeinsamer Abend .



Ein kurzer Jahresrückblick 2016 des Familienkreises



Über die einzelnen Ereignisse wurde bereits im Pfarrboten und im Amtsblatt berichtet. Das Jahr 2016 begann für den Familienkreis mit der Vorbereitung und Durchführung der Pfarreifastnacht. Unter dem Motto „Leben wie Gott in Frankreich“ boten die Aktiven vor voll besetztem Haus St. Michael ein tolles Programm. Bereits das Bühnenbild (Renate Rink) führte direkt in die französische Metropole vor die Kulisse des „Moulin Rouge“.

Bei den monatlichen Treffen wurden die unterschiedlichsten Themen behandelt. Klaus organisierte wieder schöne Wanderungen: Nach drei Wanderungen im Jahr 2015 führte uns die erste Wanderung 2016 nach Gundheim ins Heimatmuseum mit einer fachkundigen Führung





von Peter Schreiber. Bei der zweiten Wanderung gingen wir von Bad Kreuznach durch das Nahetal nach Bad Münster am Stein. Unser nächster Wanderausflug führte uns von der Burgruine Hardenburg zur Klosterruine Limburg. Gäste sind bei unseren Wanderungen stets willkommen. Den geplante Ausflug mit dem offenen Kreis der evangelischen Kirche nach Speyer

haben wir wegen zu geringem Interesse abgesagt. Dafür haben wir bei einem gemeinsamen Abend mit Neuem Wein und Zwiebelkuchen unter zahlreicher Beteiligung viel Freude und Spaß gehabt. Bei unserem Grillfest mit „Griller Boris“ und vielen leckeren Salaten genossen wir einige schöne Stunden. Bei vielen Aktivitäten der Pfarrgemeinde half und organisierte der Familienkreis mit: Fastenessen, Osterfrühstück, Pfarr- und Patronatsfest, Ökumenisches Gemeindefest, gemeinsam mit der Evangelischen Gemeinde Kaffeestand am Pfingstmontag im Park, Rorateämter mit Frühstück. Den Abschluss der Jahresaktivitäten bildet wie immer der Weihnachtsmarkt mit unserem Waffelstand.

Das Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.



Wichtige Telefonnummern:

Küsterinnen / Küster:

- Westhofen: Frau Beate Jehl (u.a.): Tel.: 06244/324
- Heßloch: Fam. Fijas: Tel.: 06244/919698
- Frettenheim: Frau A. Beringer: Tel.: 06733/7718
- Dorn-Dürkheim: Frau L. Treidel: Tel.: 06733/7904
- Monzernheim: Fam. Herlemann: Tel.: 06244/57558

Häuser (Ansprechpartner für Veranstaltungen):

- Haus St. Michael, Westhofen
- Herr Klaus Rink: Tel.: 06244/7377
- Haus St. Sebastian, Heßloch
- Fam. Hofmeister: Tel.: 06244/99969

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Angehörigen unserer Pfarrgruppe, die in den Monaten November, Dezember, Januar und Februar Ihren Geburtstag feiern.

**Wir wünschen allen Jubilaren einen schönen Tag,
Gesundheit und Gottes Segen!**

Falls Sie möchten, dass Ihr Geburtstag (ab 65 Jahre) im Pfarrboten veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de